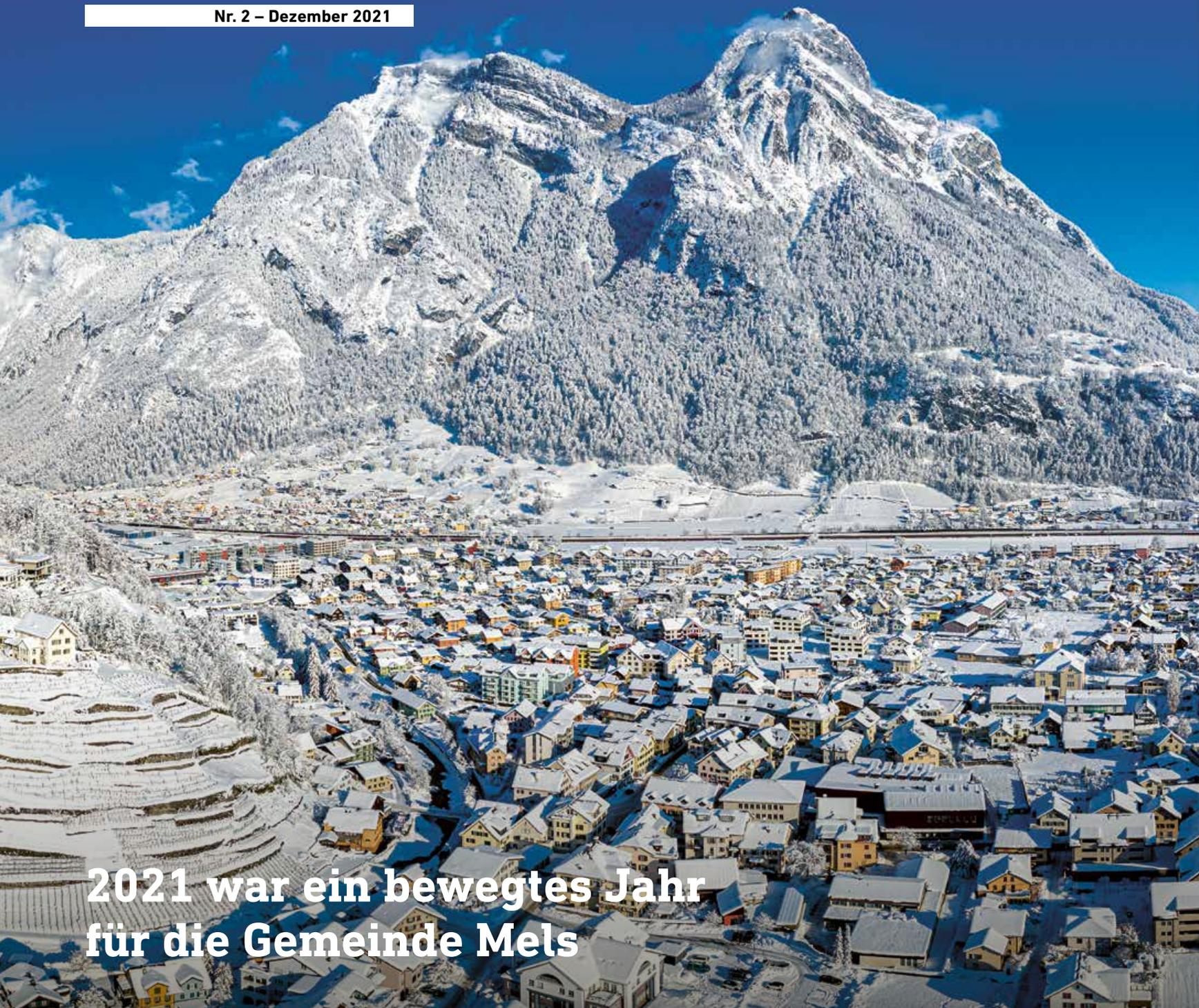


Platz 2.0

Nr. 2 – Dezember 2021



**2021 war ein bewegtes Jahr
für die Gemeinde Mels**

Gemeindeentwicklung

**Altersheim: Beschreiten
wir neue Wege?**

Energiestadt Mels

**Zahlreiche Mass-
nahmen realisiert**

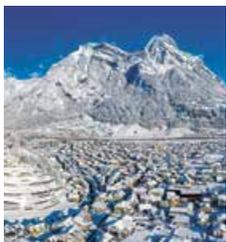


2 Inhalt



Gemeindeentwicklung

Melser Stimmbürgerschaft wird zu entscheiden haben



Titelseite: Schneereicher Winter in Mels

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels
Redaktion Heinz Gmür, kim.tanner@mels.ch
Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, kim.tanner@mels.ch
Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, www.quersicht.ch
Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels
Druck Sarganserländer Druck AG, www.sarganserlaender.ch



Gemeindeentwicklung

Der Mühlebach ist gebändigt worden

GEMEINDENTWICKLUNG

Altersheim Mels: Beschreiten wir neue Wege?	4
Umfangreiche Aufgaben im Bereich «Bau und Infrastruktur»	8
Energiestadt Mels: Viele Massnahmen realisiert	16
Rolf Bless: Der «Baustellen-Büezer»	24
Schmutzabwasser wird der ARA Seez zugeführt	26
Hochwasserschutzprojekt Mülibach besteht Hauptprobe	28

DORFLEBEN

Der neue Rathauskeller	32
Melser Gastronomie: Man gönnt sich ja sonst nichts...	34
Der Mann, der alles kann	42
Treffpunkt Rathausplatz	46
Ehre, wem Ehre gebührt	48
Rundum gelungenes NOS	54
Petrus muss ein Älpler sein	56
TV Mels: Endlich auf grosser Bühne	60

AUS DEM ALTERSHEIM

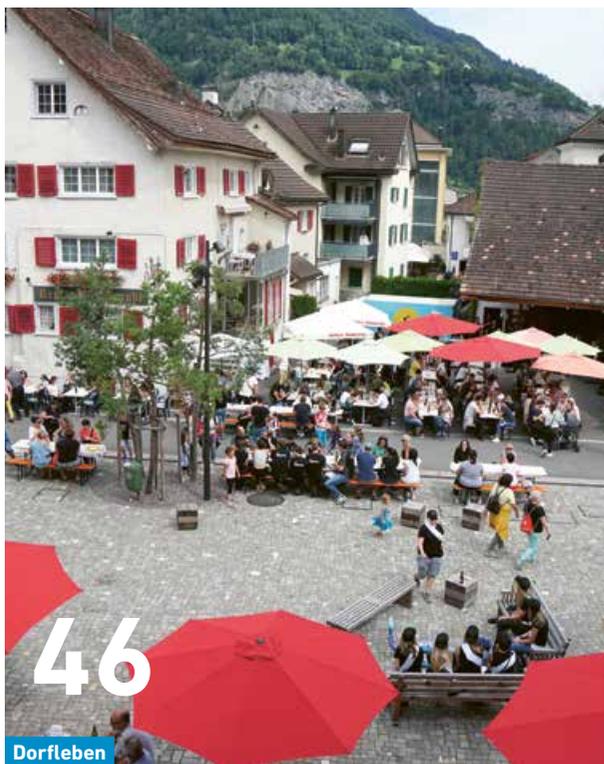
Ausbildung: Gemeinsam weiterkommen	70
Ein fröhliches Herz ist die beste Medizin	73

AUS DER SCHULE

Biodiversität im Kleinfeld	74
Lehrreiche Exkursionen	76

VERSCHIEDENES

Bauentscheide	82
---------------	----



Auf dem Rathausplatz trifft sich Jung und Alt



«Lassen Sie uns gemeinsam ins neue Jahr starten.»

DÉSIRÉE GUNTLI,
MLAW, RESSORTLEITERIN SOZIALES UND
GESUNDHEIT

Mit Schwung ins Jahr 2022!

Verschneite Wälder, beleuchtete Häuser und Gassen, geschmückte Schaufenster – die Weihnachtszeit läutete das Ende des Jahres im Sarganserland und somit auch in Mels ein. Es war für mich ein intensives, schwungvolles erstes Jahr als Gemeinderätin. Ein Jahr, in dem unzählige (über 250) Gemeinderatsgeschäfte behandelt, etliche Aufgaben angepackt und viele Lösungen entwickelt und umgesetzt wurden.

Die zentrale Frage nach der Zukunft des Altersheimes Mels

2021 war ein Jahr, in dem ein erstes Grossprojekt in meinem Ressort stets im Zentrum stand: Die Frage nach der Zukunft des Altersheimes Mels, nach den Bedürfnissen und der Entwicklung der Versorgung im Alter im Allgemeinen. Während die ersten Wochen des Jahres mit der Einarbeitung in die Thematik gefüllt waren, ging es kurz darauf zusammen mit meinen Kollegen an die Vorbereitung des Informationsanlasses vom Juni im Verrucano und an die Erarbeitung der Sonderausgabe des Platz 2.0. Transparenz in diesem Projekt war und ist uns wichtig.

Nach der Empfehlung des Gemeinderates Mels, anstelle eines Neubaus die Zusammenführung des Altersheimes Mels mit dem Pflegezentrum Sarganserland anzustreben, hiess es in der zweiten Jahreshälfte: Verhandeln, erklären, abklären, aufklären und verhandeln und nochmals verhandeln.

Abstimmung 30. Januar 2022

Das Resultat dieser Verhandlungen mit dem Zweckverband PZSL finden Sie, liebe Melserinnen und Melser, im Hinblick auf die Abstimmung vom 30. Januar 2022 im Gutachten und Antrag zur Zukunft des Altersheimes Mels. Es freut mich ausserordentlich, den Schwung des Jahres 2021 ins nächste Jahr mitnehmen zu dürfen: Bereits am 30. Januar 2022 werden wir alle entscheiden, ob wir der Zusammenführung von Pflegezentrum und Altersheim zustimmen oder nicht. Dieses Datum wird wegweisend für unsere Zukunft sein, denn was wir entscheiden, kann uns alle im Alter betreffen. Lassen Sie uns miteinander ins neue Jahr starten und gemeinsam neue Wege beschreiten.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen ein gesegnetes neues Jahr und beste Gesundheit.



Josef Riederer, Verwaltungsratspräsident Pflegezentrum Sarganserland (PZLS,) Marcel Ryser, Geschäftsleiter PZLS und Altersheim Mels, Gemeinderätin Désirée Guntli und Gemeindepräsident Guido Fischer im angeregten Gespräch.

ALTERSHEIM MELS

Beschreiten wir neue Wege? Die Bürgerschaft entscheidet

«Altersheim Mels – wohin des Wegs?» Am 25. Juni 2021 informierte der Gemeinderat Mels breit über die Entwicklungen im Altersbereich. Diese haben direkten Einfluss auf die Zukunft des Altersheims Mels: Führt der Melser Weg über einen Neubau oder soll die Gemeinde Mels ganz neue Wege gehen?

DOWNLOAD INFORMATIONEN ZUM ALTERSHEIM

Mit diesem QR-Code haben Sie Direktzugang zur Sonderausgabe des «Platz 2.0» und weiteren umfassenden Informationen zum Thema Altersheimentwicklung.



ÜBERTRAGUNG INFOABEND

Unter diesem QR-Code finden Sie die Aufzeichnung der Live-Übertragung des Infoabends vom 25. Juni 2021 zur Frage «Altersheim Mels – wohin des Wegs?»





Zur **Zukunft des Altersheims Mels** stellen sich die Fragen: Soll ein fertig ausgearbeitetes Bauprojekt umgesetzt und damit ein Neubau realisiert werden, der aktuell mit 36.4 Millionen Franken veranschlagt wird? Oder soll das Altersheim Mels aufgehoben und mit dem Pflegezentrum Sarganserland zusammengeführt werden?

Wohnen mit Service, Spitex, Care-Migranten und so weiter – die Altersversorgung ist mit neuen privaten Angeboten zu einem Markt geworden.

Als massgebende Entscheidungsgrundlage, ob ein Neubau realisiert werden soll oder nicht, gelten die **aktuellen Entwicklungen im Altersbereich**. David Baer, ein Experte auf diesem Gebiet, erläuterte die Lage: In der **gesamten Schweiz** gibt es **Überkapazitäten** an Betten, da die ältere Bevölkerung **so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden** bleiben will. **Neue Angebote** wie Wohnen mit Service, die Spitex, Alters-WGs und dergleichen machen dies möglich.



David Baer, Geschäftsführer Vitalba, zeigte auf: Leere Betten gibt es überall in der Schweiz und sie sind nicht lediglich mit Corona in Verbindung zu bringen. Die Leute wollen möglichst lange daheim bleiben und suchen sich dazu die für sie passenden Lösungen.

«Jetzt haben wir die einmalige Chance, eine echte integrierte Versorgung aufzubauen».

CHRISTOPH GULL RSW-PRÄSIDENT



Christoph Gull hat den Lead übernommen, in der Region eine integrierte Versorgung aufzubauen. Damit sollen Betagte bedarfsgerecht auf ein breites Angebot in der Altersversorgung zurückgreifen können, entsprechend wird es noch weniger stationäre Plätze in Heimen brauchen.

Diese Entwicklungen spürt auch das Sarganserland: **Die Heime kämpfen mit Überkapazitäten, was die Konkurrenz statt die Zusammenarbeit** unter den Anbietern **verstärkt**. Traditionelle **Altersheime gelten als Auslaufmodell**; neue Lösungen sind gefragt. Für Christoph Gull als RSW-Präsident ist klar, dass die Region **jetzt die einmalige Chance** hat, eine echte integrierte Versorgung aufzubauen. Gemeinsam **aktiv neue Wege zu gehen** und damit die Versorgung der älteren Bevölkerung bedarfsgerechter zu machen, muss das Ziel sein.

6 Gemeindeentwicklung



Thomas Warzinek, Kantonrat und Arzt: Es ist richtig, auf einen Neubau zu verzichten.

Kantonrat und Arzt Thomas Warzinek findet dazu klare Worte: **«Es ist falsch, in Belangen der stationären Pflege in Bauwerken zu denken.** Viel wichtiger wäre es, wenn wir die richtigen Strategien entwickeln würden und diese umsetzen. Ein **Neubau des Altersheims** wäre einerseits mit sehr **hohen Investitionen** verbunden und andererseits mit dem **Risiko einer mangelnden Auslastung.** Das führt mich zum Ergebnis, dass es **richtig ist, auf einen Neubau zu verzichten.**»

«Bei der Unterstützung von alten und pflegebedürftigen Menschen darf nicht in Bauwerken gedacht werden.»

KANTONSRAT UND ARZT THOMAS WARZINEK

«Ich bin ganz klar nicht dafür, dass in der heutigen Zeit noch ein solches Gebäude gebaut wird.»

KANTONSRAT WALTER GARTMANN

Walter Gartmann, Kantonrat und Vorsitzender der IG Sardona, hält in Bezug auf das Spital Walenstadt als Teil einer gesamtgesellschaftlichen Versorgung fest: **«Schlechte Zahlen und schlechte Nachrichten sind meistens eine Chance für eine gute Zukunft.»** Er ist der Ansicht, dass sich gerade aus schwierigen Situationen oftmals gute Lösungen ergeben. Beim Spital Walenstadt sei **nicht das Gebäude, sondern der Betrieb entscheidend.** Was für das Spital Walenstadt gilt, kann auch auf das Altersheim Mels übertragen werden. Walter Gartmann: **«Ich bin ganz klar nicht dafür, dass in der heutigen Zeit noch ein solches Gebäude gebaut wird.»** Für ihn steht fest, dass die Möglichkeit, die Bewohnenden des Altersheims in das Pflegezentrum Sarganserland zu überführen, uns neue Chancen und vor allem auch Zeit eröffnet, um auch **bedarfsgerechte Konzepte für die Zukunft zu erarbeiten,** in die der Altersheimstandort einbezogen werden kann.



Walter Gartmann, Kantonrat: Werden Altersheim und Pflegezentrum zusammengeführt, gewinnt man Zeit für bedarfsgerechte Konzepte für die Zukunft.

**Die Melser Stimm-
bürgerschaft wird
am 30. Januar 2022
entscheiden.**



Silvio Kühne: Die aktuelle Situation ist eine Chance, nun eine nachhaltige Richtung einzuschlagen.

Auch Voten aus dem Publikum kamen am Infoanlass nicht zu kurz. Einleitend ergriff Silvio Kühne, Präsident der FDP Sarganserland und Schulrat in Mels, das Wort: «Eine Erkenntnis, die ich aus dem heutigen Abend ziehe, lautet: **Wenn nicht jetzt, wann dann?** Wenn wir jetzt nichts unternehmen, dann generieren wir täglich Mehrkosten, was zu höheren Defiziten führt, die am Ende der Melser Steuerzahler zu berappen hat. Ich sehe die Situation aber **gleichzeitig als Chance und zwar als die Chance, in die richtige Richtung zu gehen**».

«Die Zeit drängt: Je länger wir warten, desto höhere Defizite werden generiert, die wiederum der Steuerzahler zu berappen hat.»

SILVIO KÜHNE, PRÄSIDENT FDP SARGANSERLAND UND SCHULRAT IN MELS

Für Erich Büsser, Präsident der Spitex Sarganserland, ist der Weg der **integrierten Versorgung**, also der Weg einer **regionalen Zusammenarbeit in der Alterspflege**, unausweichlich der Weg, den man gehen muss. Es brauche ein **bedarfsorientiertes Angebot** für die Bevölkerung. Mels habe jetzt die grosse **Chance, einen Schritt in diese Richtung** zu machen.



Erich Büsser, Präsident der Spitex Sarganserland, ist überzeugt: Die Zusammenarbeit in der Alterspflege ist die nachhaltige Lösung für die Zukunft.

Zukunft Altersheim Mels: Sanieren oder ins Pflegezentrum integrieren?

- Bauprojekt
- Entwicklung im Altersbereich
- Integrierte Versorgung
- Integration des Altersheims ins Pflegezentrum

Die Melser Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erwartet eine grosse Aufgabe. Es liegt nun **in ihren Händen, zu entscheiden, welchen Weg wir einschlagen sollen**. Gemeinderätin Désirée Guntli zog zusammenfassend das Fazit: «Mit einer **regionalen Zusammenarbeit** können wir die **Versorgung für unsere älteren Mitmenschen bedarfsgerecht gestalten und damit massgeblich verbessern**. Dies ist jedoch nicht ein Sprint, wir **befinden uns in einem Marathon** und es warten noch diverse Aufgaben auf uns».

«Der Gemeinderat empfiehlt, das Altersheim mit dem Pflegezentrum Sarganserland zusammen zu führen.»

GEMEINDERAT MELS



Begegnungszone Dorfkern Mels

INVESTITIONSPROJEKTE

Umfangreiche Aufgaben «Bau und Infrastruktur»

In der Gemeinde Mels wird viel gebaut und gewerkt. Im Bereich Bau und Infrastruktur der Gemeinde Mels wird aktuell eine umfangreiche Liste von Projekten bearbeitet und zusätzliche stehen an. Der Gemeinderat hat deshalb die Projekte priorisiert. Gerne zeigen wir in einer Übersicht auf, was alles umgesetzt wird, was noch ansteht und was noch etwas warten muss.

Die Liste ist nicht abschliessend. Sie bildet hauptsächlich die Investitionsprojekte und nicht das Tagesgeschäft ab. Bei den Investitionen sind die mit der Entwicklung der Schule, mit den Naturgefahren sowie mit dem Altersheim zusammenhängenden Projekte finanziell massgebend. Bezüglich Altersheim empfiehlt der Gemeinderat, auf einen Neubau zu verzichten und stattdes-

sen das Altersheim mit dem Pflegezentrum Sarganserland zusammenzuführen (Abstimmung am 30. Januar 2022).

Das Tagesgeschäft umfasst im Bereich Bau und Infrastruktur pro Jahr unter anderem 170 Baugesuche, 1100 Grundbuchgeschäfte, 75 000 Besucher im Hallenbad, 220 km Strassenunterhalt, 120 km Abwasserleitungen, Bewirtschaftung eines Gesamtanlage-

werts (Liegenschaften) von nahezu 200 Millionen Franken und zahlreiche weitere Beratungen und Diensten für die Bewohnerinnen und Bewohner von Mels. Die Behandlung von Rechtsverfahren beschäftigt mehr als 100 Stellenprozent.

Damit ist klar, dass nicht alles gleichzeitig realisiert werden kann.

Ende 2021 abgeschlossene und laufende Projekte

Sanierung und Neubau Altersheim Mels (Urnenabstimmung)	Das Bauprojekt Altersheim wäre ausgearbeitet, sodass der Baukredit der Stimmbürgerschaft zur Abstimmung vorgelegt werden könnte. Aufgrund der Bedürfnisse und Entwicklungen im Bereich der Alterspflege wird jedoch in einem ersten Schritt die Vorlage über eine Zusammenlegung von Altersheim Mels und Pflegezentrum Sarganserland in den Räumlichkeiten des Pflegezentrums der Stimmbürgerschaft vorgelegt. Sollte die Zusammenlegung abgelehnt werden, würde in einem nächsten Schritt der Baukredit für die Sanierung und den Neubau des Altersheims zur Abstimmung vorgelegt.
Rathaus Mels	Die Bauarbeiten sind grundsätzlich abgeschlossen. Da die geprüften Alternativen keine realisierbare Möglichkeit für eine Postagentur im Dorfplatzbereich ergab, realisiert die Gemeinde auch noch den neuen Kiosk und die Poststelle. Dazu wird das ehemalige Wahllokal um- und der Kioskanbau neu gebaut. Die baulichen Massnahmen sollten bis Ende 2021 abgeschlossen sein.
Gemeinde- und Kulturzentrum; Rathausenerweiterung	Garantearbeiten stehen an.
Alte Drucki: Ausbaurbeiten und Mieterwechsel	In der Alten Drucki mussten Räumlichkeiten für die Nutzung durch die Kindertagesstätte KITAWAS angepasst werden. Zusätzlich zogen Mieter aus und neue werden einziehen. Entsprechend sind Reparaturen und Anpassungsarbeiten erforderlich.
Mehrzweckgebäude Heiligkreuz	Nachdem der Kanton das Mehrzweckgebäude Heiligkreuz nicht mehr als Asylzentrum brauchte, wurde es für den Karateclub und die offene Jugendarbeit umgenutzt und umgebaut. Brandschutzmassnahmen müssen noch umgesetzt werden.
Hallenbad Mels	Für die Lehrerschaft des Schulhauses Feldacker wird ein Fahrradunterstand sowie für das Hallenbad eine Entsorgungsstelle realisiert.
ARA Schwendi	Nachdem im Verlauf der vergangenen Jahre bei den ordentlichen Arbeiten an der Weiss Tannerstrasse schrittweise eine durchgehende Leitung umgesetzt worden ist, kann das Abwasser von Schwendi und Weisstannen der ARA Seez zugeführt werden. Damit wird das Gebäude der ARA Schwendi nicht mehr für die Abwasserreinigung benötigt. Es wird umgenutzt und zu einem Werkhof umgebaut.
Stollen Tiergarten	Die Gemeinde kaufte einen Stollen im Tiergarten. Damit er als Lagerraum (z.B. für das Verrucano, Vereine) genutzt werden kann, wird eine Lüftungsanlage installiert und werden die notwendigen Sanierungsmassnahmen vorgenommen.
Notschlachtlokal	Der Betrieb eines Notschlachtlokals ist eine Gemeindeaufgabe. Es macht jedoch keinen Sinn mehr, dass jede Gemeinde ein eigenes Notschlachtlokal betreibt. Verschiedene Partnergemeinden schlossen sich beim Melser Notschlachtlokal an. Ein neues Reglement ist in Bearbeitung, verschiedene Unterhaltsarbeiten sind erforderlich.
Dorfkern Ost	Die Bürgerversammlung beauftragte den Gemeinderat, eine Tiefgarage im Dorfkern Ost und damit einhergehend dessen Entwicklung zu prüfen. Das weitere Vorgehen hängt mit von einem ausstehenden Bundesgerichtsentscheid ab. Im Zusammenhang mit anderen Projekten im Dorfzentrum gilt es, die Parkierung möglichst ganzheitlich zu lösen, damit die Gemeinde nicht anstelle einer einzigen Tiefgarage an zentraler Lage mit viel Entwicklungspotenzial für viel Geld mehrere Tiefgaragen an weniger optimalen Lagen realisieren muss. Hinzu kommen Entwicklungsabsichten der Migros in diesem Ortsteil.
Parkierungskonzept Verrucano	Bis die Tiefgarage im Dorfkern Ost realisiert werden kann, muss die Parkierung für Besucher von Grossveranstaltungen im Verrucano gelöst werden. Bei der Drucki können ein paar Parkplätze neu gebaut werden. Weitere Abklärungen ergaben noch keine Lösungen oder wurden durch Einsprachen verhindert.
Aufbau einer neuen Organisation im Bereich Immobilien	Der Bereich Immobilien der Gemeinde wird neu organisiert. Ziel dabei ist, die Aufgaben über die Einzelanlagen hinweg zu betrachten. Dies insbesondere, um Beschaffungsabläufe und beispielsweise Ausfälle auszugleichen. (Anlagewert insgesamt nahezu 200 Mio. Franken)

10 Gemeindeentwicklung

Schulhaus Dorf	Die Einarbeitung des neuen Hauswarts sowie verschiedene Unterhaltsarbeiten laufen. Zudem mussten mit dem Wegzug zweier Kindergärten die Räumlichkeiten an der Kirchstrasse für dringliche Nutzungen hergerichtet werden.
Feldacker/Schulhaus Heiligkreuz/ Schulhaus Kleinfeld	Unterhaltsarbeiten laufen, erhöhter Aufwand ergab sich bei der Storenanlage und der Heizung/Kühlung in Heiligkreuz.
Kindergarten Stoffel	Nach den Herbstferien wurde der Kindergarten Stoffel bezogen. Damit entspannt sich die Platzsituation im Schulhaus Kirchstrasse.
Schulhaus Weisstannen	Unterhaltsarbeiten laufen. Zudem werden Abklärungen bezüglich des Vorplatzes getätigt.
Strassenraumgestaltung Wangserstrasse	Die Strassenraumgestaltung der Wangserstrasse von der Walchi bis zur Begegnungszone (Kantonsstrasse) ist weit vorangeschritten. Das weitere Vorgehen liegt beim Kanton. Anpassungen und Absprachen mit der Gemeinde laufen.
Einlenker Plonserstrasse (Staatsstrasse–Plonserstrasse)	Die aktuelle Situation direkt vor dem Schulhaus Heiligkreuz ist mit Sicherheitsdefiziten behaftet. Diese sollen mit einer Neugestaltung der Kreuzung behoben werden.
Messmerhölzlistrasse	Grundsätzlich wäre das Projekt Messmerhölzlistrasse abgeschlossen. Sie ist gemäss rechtskräftiger Auflage ausgeführt. Verschiedene Verfahren sind jedoch noch hängig.
Neugestaltung des Trottoirbereichs Grofstrasse; Hofstrasse–Bahnhofstrasse	Mit dem Neubau des Melserhofs wurde die Chance ergriffen, die umgebende Trottoir- und Strassensituation sowie die Bushaltestellen auf den aktuellen Stand zu bringen.
Fabrikstrasse; Strassenbau Meiersrank–Egelibodenstrasse	Diverse Schnittstellen mit den angrenzenden Grossbaustellen tangieren den Strassenbereich. Diese werden fortlaufend bereinigt und im Jahr 2022 sollen sie koordiniert (je nach Baufortschritt) ausgeführt werden.
Begegnungszone Dorfkern Mels	Voraussichtlich im Frühsommer 2022 kann dieses Grossprojekt (Werkleitungen/Strassenbau/ etc.) abgeschlossen werden. Aktuell sind zu den Erweiterungen noch Einsprachen hängig.
Mühlebodenbrücke	Im Frühjahr 2022 kann dieses Projekt mit dem Einbau des Deckbelags abgeschlossen werden.
Fotonstrasse	Ausbau läuft.
Schwarzenbergstrasse	Sanierungsprojekt läuft.
Einlenker Grofstrasse–Bahnhofstrasse	Neugestaltung des Vorplatzes beim Güterschuppen des Bahnhofs.
Gugglen; Gerbistrasse–Felsweg	Fertigstellung und Deckbelageinbau
Böllniplatz	Der Platz ist an die Böllenkönige zur kreativen Nutzung übergeben worden. Fertigstellung und Abrechnung noch offen.
Steixgasse; Messmerhölzli-Fabrikstrasse	Abrechnung abschliessen, sobald die Verfahren abgeschlossen sind.
Gehweg Siebenthal–Dorfplatz	Eine Fussgängerverbindung zwischen Dorfplatz–Verrucano–Siebenthal in den Raum Melibündte ist ein langjähriges, breit abgestütztes Anliegen. Den notwendigen Kredit hat die Bürgerversammlung gesprochen, die Auflage ist abgeschlossen. Auch hier gingen Einsprachen ein. Das Einspracheverfahren läuft.
Schulwegsicherheit	Kontinuierliche Beurteilung und Bearbeitung von Schulwegsituationen sowie der Planung und Umsetzung von Massnahmen.
Fabrikstrasse	Instandstellung Geländer läuft.
Überprüfung des Gesamtverkehrsplans	Als Basis für die Richtplanung wird der Gesamtverkehrsplan aus dem Jahre 1997 überprüft.
Zweckmässigkeitsbeurteilung der Netzstrategie Pizol	Die Verbesserung des Verkehrs im Raum Pizol wurde in einem regionalen Projekt und mit Unterstützung des Kantons mit verschiedenen Varianten (Gonzentunnel, Ostumfahrung Sargans, Halbanschluss Baltschana) wiederholt bearbeitet. Aktuell werden diese beurteilt, vertieft und wenn zweckmässig im 18. Strassenbauprogramm des Kantons weiterbearbeitet.
Behindertengerechte Ausgestaltung der Bushaltestellen	Die Umbaumasnahmen gemäss Behindertengesetz werden kontinuierlich umgesetzt. Aufgrund eines umfassenden Fahrplanwechsels auf 2024 wird der Ausbau nun zurückhaltender bearbeitet.

GEP: Überarbeitung und Erfolgskontrolle	Die generelle Entwässerungsplanung ist die Basis für die Priorisierung der anstehenden Aufgaben im Abwasserbereich und der fortlaufenden Investitionen. Die Grundlagenpläne der generellen Entwässerungsplanung (GEP) sind inzwischen über 20jährig und werden auf den aktuellen Stand gebracht.
Abwasserbeseitigung: Staatsstrasse, Heiligkreuz	Vergrösserung Mischwasser-Leitung bis Überleitung Oberheiligkreuz kurz vor Abschluss – Verhandlungen mit dem Kanton laufen.
Abwasserbeseitigung Melibündtenweg	Vergrösserung Mischwasser-Leitung–Tiefbau abgeschlossen, Deckbelag im 2022.
Pumpwerk Unterführung Stadtergasse	Erneuerung läuft.
Abwasserbeseitigung Bachstrasse-Bahnhofstrasse	Vergrösserung Mischwasser-Leitung–Bauarbeiten laufen.
Abwasserbeseitigung Kirchstrasse	Leitungserneuerung Siebenthal–Coop-Kreuzung: Wird zusammen mit der Begegnungszone ausgeführt.
Abwasserbeseitigung Rollenwiesen–Hanfländer, Heiligkreuz	Umlegung und Teilneubau der Mischwasser-Leitung.
Retentionsbecken Stoffel	Umbauarbeiten und Instandsetzung–Fertigstellung mit Etappe 4 des Projekts Stoffel Mels.
Seez: Sanierungsprojekt Weisstannen-Schwendi	Realisierung der 5. und 6. Etappe läuft.
Grundwasserschutzareal Sarganser Becken	In der Rheinau hat es grosse Grundwasservorkommen von überregionaler Bedeutung. Die rechtlich notwendige Ausscheidung der Grundwasserschutzzonen läuft.
Hochwasserschutz-Projekt Mülibach, Schwendi	Projekt kurz vor Abschluss. Aktuell laufen noch umfangreiche Grundbuchgeschäfte.
Hochwasserschutz-Projekt Reschubach, Heiligkreuz	Projekt steht vor dem Mitwirkungsverfahren. Der Termin ist noch nicht bekannt.
Hochwasserschutz-Projekt Seez, 4. Etappe; GAP Sax-Tobel	Vorprojekt wird überarbeitet. Im 2022 ist die Projektierung dieses Grossprojektes budgetiert.
Hochwasserschutz-Projekt Seez, 3. Etappe, von Flums bis GAP Sax	Bearbeitung liegt beim Kanton – Gemeinde begleitet.
Hochwasserschutz-Projekt Gufelbach	Ingenieurarbeiten laufen. Projekt wird 2022 erarbeitet.
Untervermol, Lutzbach	Behebung der Unwetterschäden läuft.
Saarmelioration	Im Hochwasserfall wird im Gebiet Riet der Abfluss in den Saarkanälen stark gedrosselt. Der Zustand der Kanäle ist sanierungsbedürftig. Es handelt sich um ein regionales Projekt.
RadNap	Die Gemeinde Mels wirkt bei einem Pilotprojekt zu radargestützten Niederschlags-Abfluss-Prognosen mit. Dadurch könnten mittels Wetterradar potentielle Naturereignisse frühzeitig erkannt werden.
Geoinformationssystem	Aktuell läuft die Migration in ein neues GIS. Schnittstellenmodule werden für die Anwendungszwecke der Gemeinde intern erstellt.
Öffentliche rechtliche Eigentumsbeschränkungen (ÖREB)	Im Auftrag des Kantons werden sämtliche ÖREB-Dokumente aufgearbeitet. Neben allen Baulinien und Sondernutzungsplänen müssen sämtliche nicht kongruenten Strassen beurteilt werden, was im grossen Strassennetz der Gemeinde Mels einen enormen Aufwand bedeutet: Über 600 Situationen sind zu überprüfen. Auflage des Gesamtstrassenplans im 2022.
Alllastensanierungen der Schiessplätze	Aufgrund der Richtlinien VESA wurden sämtliche Schiessplätze untersucht. Die Alllasten sind umfangreich. Die Strategie der Sanierung wird momentan erarbeitet.
Parkplatzbewirtschaftung im Dorf Mels	Neue Parkplätze konnten einbezogen werden, was zu neuen Plan- und Beschaffungsverfahren führte.

12 Gemeindeentwicklung

Parkplatzbewirtschaftung hinteres Weisstannental	Die Bearbeitung ist vom "Gemeinschaftlichen Unternehmen - Alpenstrasse Weisstannen" abgängig. Die Gemeinde unterstützt.
Erschliessung Matells und Tamons-Hintersäss	Im Zuge der Brunnenneubauten wurde eine Baupiste erstellt, die für die spätere Bewirtschaftung auch interessant wäre.
Einführung eines Facility-Management-Tools	Bei einem Gesamtanlagenwert von rund 200 Mio. Franken ist ein kontinuierlicher Unterhalt der Gebäude wichtig, um die damit verbundenen Lasten systematisch anzugehen und über die Jahre zu verteilen. Die Gemeinde braucht dazu dringend ein unterstützendes Instrument, um die bestehenden Unterlagen zu strukturieren und notwendige Investitionen zu planen.
Strassenzustandserfassung mit Unterhaltsplanung	Um die Erneuerung der Strassen sowie den Strassenunterhalt zu priorisieren und zu planen, ist deren Zustand zu erfassen, was in einem Mehrjahresintervall vorgenommen wird. So auch wieder 2021/22, um die Sanierungen der folgenden Jahre zu budgetieren.
Gewerbewegweiser auf Dorfplatz	Im Zusammenhang mit der Begegnungszone soll mit dem Gewerbe ein symbolischer Abschluss / eine Übergabe stattfinden. Ein Wegweiser bei der Eibe am Dorfplatz soll auf Detailhandelsgeschäfte hinweisen. Die Wegweiseridee kam von Seite des Gewerbes und soll zu dessen Stärkung realisiert werden.
Entwicklungsschwerpunkt Pizol	Für die Revision der Ortsplanung stellt sich die Frage, wo zukünftig langfristige Entwicklungen stattfinden sollen. Hierbei steht das Gebiet Riet/Wolfriet/Wildriet/Tiefriet im Fokus, da es in mehrerer Hinsicht bestens erschlossen ist. Das Gebiet Wildriet ist zentrales Entwicklungsgebiet der Region Sarganserland-Werdenberg in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Sargans.
Raumplanung	Es stehen umfassende Raumplanungsarbeiten an: Aufbau einer Richtplanung auf der Grundlage des Masterplans sowie der Planungsgrundlagen insbesondere des Kantons St. Gallen und der Region Sarganserland-Werdenberg. In der Folge sind ein neuer Zonenplan zu erlassen, das Baureglement, die Schutzverordnung, die Gewässerräume sowie die Sondernutzungspläne zu erneuern. Der Start der Planungsarbeiten ist 2022 vorgesehen.
Prüfung der Beschaffungsabläufe/ Lieferantenbeurteilung Selbstdeklaration	Prüfung und vertiefte Definition der internen Abläufe und Vorgaben aufgrund der heutigen Anforderungen im Rahmen der Verhältnismässigkeit.
Teilstrassenplan/Erschliessung Drogerie Hohl Weg	Strassenerweiterung für die hinreichende Erschliessung einer Bauparzelle – aufwendiges Rechtsverfahren
Teilstrassenplan/Erschliessung Erzweg	Voraussichtlich Strassenplanverfahren für eine Drittklassstrasse infolge Uneinigkeit beim Kostenteiler der privaten Eigentümer, etc.
Teilstrassenplan/Erschliessung Hanfländer	Strassenerweiterung für die hinreichende Erschliessung einer Bauparzelle in Unterheiligkreuz
Teilstrassenplan/Erschliessung Schulhausstrasse	Mit der Überbauung Gärtnerei wurde die Strasse neu erstellt. Trotz Abschluss der Arbeiten wurde Einsprache zum Ausbau erhoben. Das Verfahren läuft und ist zu bearbeiten.
Teilstrassenplan/Erschliessung Valustrasse	Voraussichtlich Strassenplanverfahren für eine Drittklassstrasse infolge Uneinigkeit beim Kostenteiler der privaten Eigentümer, etc.
FC-Plätze Sanierung und Neubau	In den vergangenen Jahren wurden die Sportplätze umfassend saniert und mit einem Allwetterplatz ergänzt. Die Gemeinde begleitete das Projekt und wirkte in allen Phasen mit. Die Federführung lag beim FC Mels.
Gewässerraumfestlegung Kaltgiessen Saar	Dies wurde auf Wunsch der Gemeinde Sargans vorgezogen und wird mitbearbeitet.
Pumpwerk Stadtergasse	Begleitung und Mitarbeit durch die Gemeinde, Federführung lag bei der Gemeinde Sargans
Ersatz/Sanierung Runggalinabrücke	Infolge eines hohen Pegelstandes der Seez entstand ein Schaden, der die Befahrbarkeit der Brücke mit Autos nicht mehr zulässt. Aufgrund des laufenden Projektes Seez und der damit verbundenen Gesamtsanierung der Seez im Dorfbereich muss eine Lösung auf das Gesamtprojekt abgestimmt werden. Gespräche laufen.

In Abklärung

Hallenbad Mels	Sanierungen und Umbau der Garderoben geplant für 2022.
Schulraumplanung (rollende Planung)	Die Schulraumplanung ist ein Schwergewichtsbereich der Investitionen der Gemeinde Mels in den kommenden Jahren. Im Bereich Schulraum stehen umfassende Investitionen auf allen Schulstufen an: Kindergarten, Primarschule wie auch Sekundarschule. Die Umsetzung soll im Rahmen eines langfristigen Gesamtkonzepts in klar definierten Etappen über mehrere Jahre erfolgen (ca. 15 Jahre).
Schulhauserweiterung und -sanierung Feldacker	Das Schulhaus Feldacker soll erweitert und saniert werden. 2022 werden die Grundlagen für die Abstimmung erarbeitet.
Strategie Schulhäuser Dorf/Kleinfeld	Im Dorf Mels soll der Schulstandort im Zentrum gestärkt werden. Die Entwicklung der Schulhäuser Dorf und Kleinfeld ist im Rahmen der Schulraumplanung gesamtheitlich anzugehen (Langfristig, im Hinblick auf eine Gesamtlösung).
Heizung Schulhaus und Mehrzweckgebäude Weisstannen	Wünschenswert wäre ein Wärmeverbund zum Beheizen des Schulhauses und des Mehrzweckgebäudes Weisstannen in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Weisstannen. Entsprechende Gespräche laufen.
Eingangstore	Um die Lebensqualität der Gemeinde Mels herauszustreichen, sollen an den Kantonsstrassen bei den Einfahrten in die Dörfer Mels und Heiligkreuz Eingangstore geschaffen werden, bei denen Merkmale resp. Stärken der Gemeinde hervorgehoben werden. Bereits realisiert sind der Kreisel Stadterfeld (Thema Energie / Turbine, noch keine Dorfeingangsbeschriftung) sowie der Böllniplatz beim Melserhof. Angedacht ist in Heiligkreuz an der Kantonsstrasse von Flums kommend das Thema Wein, von Sargans kommend das Thema Wasser und in Mels, an der Wangserstrasse, das Thema Alpabfahrten / Viehschau.
Fuss- und Veloverkehr Ragazerstrasse	Projekt zur Verbesserung der Fussgänger- und Radfahrersicherheit entlang der Ragazerstrasse, Teilstück im Rahmen eines Projekts der Gemeinde Sargans.
Neue Busverkehrsrouten mit Haltestellen	Per 2025 wird das Gesamtverkehrsangebot angepasst. Entsprechend müssen von Seite Gemeinde Investitionen vorgenommen werden. Neu ist insbesondere eine Buslinie geplant, welche die Quartiere Gabreiten, Messmerhölzli und Stoffel erschliesst. In diesem Zusammenhang ist eine Haltestelle beim Pflegezentrum Sarganserland vorgesehen.
Fussgängerübergang Grossfeldstrasse-Bahnhofstrasse Wangs	Projekt zur Verbesserung der Fussgängersicherheit.
Löwenstrasse	Bereinigung nach Abschluss der Bauarbeiten für die Begegnungszone.
Bahnweg - Instandstellung	Planung im 2022.
Lärmschutzmassnahme Bahnhofstrasse	2022 soll ein lärmarmen Belag eingebaut werden.
Lärmschutzmassnahme Sarganserstrasse	Massnahmen werden mit der Schulraumplanung koordiniert.
Schulwegsicherheit	Die Schulwegsicherheit wird fortlaufend weiterentwickelt. Im Budget 2022 ist ein Posten zur Steigerung der Fussgängersicherheit eingestellt.
Stoffelgasse-Stoffelweg	Wird nach Erstellung der Hochbauten auf dem Areal Stoffel begonnen. Das Quartier wird durch Wege erschlossen.
Abwasserbeseitigung Untergasse Heiligkreuz	Vergrösserung der Misch- und der Regenabwasserleitung zur Reduktion der Risiken bei Unwetterverhältnissen.
Valenibach	Bau eines Rückhaltedamms – Projektierung ist in Vorbereitung
Feerbach	Die Gemeinde Vilters-Wangs arbeitet an einer Renaturierung und am Hochwasserschutz. Die Gemeinde Mels ist zur Mitarbeit eingeladen.
Camping und Parkieren in Weisstannen	Abklärungen laufen.

14 Gemeindeentwicklung

Dreigiebelhaus	Das Dreigiebelhaus ist Teil des Überbauungsplanes Unterdorf. Zum Ausgleich der erhaltenen Vorteile in Zusammenhang mit den zwei erstellten Gebäuden (inkl. Gerichtsgebäude) war die Sanierung des Dreigiebelhauses als Bedingung aufgenommen worden. Die Einsprachen gegen eine Sanierung des Dreigiebelhauses konnten durch eine von allen Parteien unterschriebene Vereinbarung bereinigt werden. Die Baubewilligung zur Sanierung des Dreigiebelhauses lag vor, die Sanierung wurde trotzdem nicht umgesetzt. Eine Lösung ist weiterhin offen. Allenfalls ist zu prüfen, ob Ersatzvornahmen erforderlich sind.
Einlenker Nadiggasse Hydroelektra	Die Leitungsführung des Kraftwerks sowie der Einlenker in die Nadiggasse sollen auf Wunsch der Hydroelektra angepasst werden.
Anhebung der Gewichtsbeschränkung am Hinterberg sowie nach Weisstannen	Es wird eine Bestandesaufnahme durchgeführt. Der Lead liegt bei der Ortsgemeinde. Ob eine Aufhebung realistisch und für die politische Gemeinde verkräftbar ist, werden die Abklärungen zeigen.



Seez: Sanierungsprojekt Weisstannen-Schwendi

Zurückgestellte Projekte

Tempo-30-Zonen	Tempo 30-Zonen sind sehr aufwändig, da im Kanton St. Gallen dabei nicht nur die Verhältnisse rechtlich bereinigt werden müssen (z.B. Einfahrten, Sichtzonen, Hecken), sondern bauliche Massnahmen verlangt werden, die die Einhaltung des Tempos garantieren sollen (z.B. Hindernisse). Aufgrund der notwendigen Bereinigungen auf Privatgrundstücken ist damit zu rechnen, dass die Schaffung von 30er-Zonen zusätzliche Rechtsverfahren auslöst. Die Projekte sind zurückgestellt, bis die erforderlichen Spielräume vorhanden sind.
Butzerstrasse-Blangsbündte	Erweiterung Gehweg u. Strassensanierung.
Mühlesteinweg	Strassenübernahme und Fertigstellungsarbeiten ausstehend.
Bushaltestelle Schulhaus Weisstannen	Im Zusammenhang mit einer Neugestaltung der Weisstannerstrasse mit Verkehrsberuhigung wurde ein Auflageprojekt für die Bushaltestelle Schulhaus Weisstannen ausgearbeitet. Aufgrund des Widerstands dagegen wurde dieses zurückgestellt.
Abwasserbeseitigung Mädriserstrasse	Die Leitungsvergrösserung für das Abwasser der Mädriserstrasse–Burggasse–Bachstrasse wurde zurückgestellt.
Grundwasserschutzareale Tiergarten und Bleiche	Diese zwei Areale verfügen über grössere Grundwasservorkommen, die es für die Zukunft zu sichern gilt. Dementsprechend sind die Plangrundlagen zu erarbeiten.



Böllniplatz



ENERGIESTADT MELS

Energiestadt Mels: Zahlreiche Massnahmen realisiert

Mels erhielt 2011 erstmals das Label «Energiestadt» verliehen. Inzwischen wurde eine Vielzahl von Massnahmen umgesetzt. Im Jahr 2021 wurde zudem ein Re-Audit erfolgreich durchgeführt.

Als Energiestadt wird eine Gemeinde bezeichnet, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt. Dafür erhält sie vom Trägerverein Energiestadt alle vier Jahre das Label verliehen. 2021 erfolgte in Mels eine erfolgreiche Rezertifizierung. Mels wurde 2011 als erste Sarganserländer Gemeinde Energiestadt, wie Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer anlässlich eines Besuchs von Regierungsrätin Susanne Hartmann ausführen konnte. In der ersten Phase stand in Mels der Ausbau der Wasserkraft als regenerierbarer Energie im Vordergrund, ferner der Ausbau des Fernwärmenetzes sowie eine Stärkung der Basis für die Entwicklung (Datengrundlagen, Smart Metering, Kommunikation). Im Folgenden sollen die wichtigsten Mass-

nahmen, die in den letzten Jahren unternommen worden sind, kurz vorgestellt werden.

Klare Ziele

Die Gemeinde Mels strebt an, so viel Strom mit eigenen Anlagen zu produzieren, dass in Zukunft der gesamte durchschnittliche Stromverbrauch der Gemeinde gedeckt werden kann. Spitzen sollen geglättet und die Unabhängigkeit in ordentlichen wie ausserordentlichen Lagen verstärkt werden. So würdigt auch das Amt für Energie und Wasser des St.Galler Baudepartements, «dass Mels sich aktiv für eine erhebliche lokale Produktion von erneuerbarem Strom engagiert und einen bedeutenden Teil des benötigten Stroms in eigenen Anlagen auf dem Gemeindegebiet produziert.»



«Mels wurde 2011 als erste Sarganserländer Gemeinde Energiestadt.»

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT



Energiepark beim Bahnhof

In den letzten zehn Jahren hat sich einiges getan. Schon im Jahr der Zertifizierung (2011) wurde der Energiepark beim Bahnhof Mels erstellt. Er hat eine Leistung von 50,2 kWp und dient mit seinen drei Photovoltaiktechnologien (Fassade 5,4 kWp, Freifläche 30,4 kWp, Tracker 14,4 kWp) insbesondere auch der Sensibilisierung der Jugendlichen.

Der Energiepark soll die Jugendlichen für die Thematik sensibilisieren.



Smart Metering für intelligentes Stromnetz

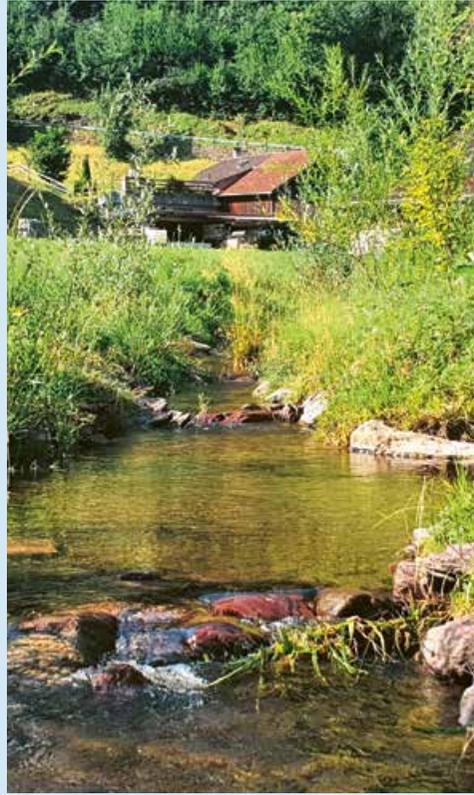
Ganz weit vorne ist Mels auch in Sachen Smart Metering. Der Bund verlangt, dass bis zum Jahr 2027 80 Prozent der Haushalte auf die intelligenten Stromzähler, die Daten digital empfangen und senden können, umgerüstet sind. In Mels steht man heute schon bei fast 100 Prozent. Smart Metering ist die Grundlage für ein zukünftiges intelligentes Stromnetz (Smart Grid).

Unterwegs zum intelligenten Stromnetz.

Wärmeverbund Dorfkern

In Kooperation mit der Ortsgemeinde Mels ist es im Lauf der Jahre gelungen, sämtliche öffentlichen Gebäude im Dorfkern an den Wärmeverbund Dorfkern anzuschliessen. Was 2005 mit Schulhaus Feldacker, Hallenbad und Altersheim begann, umfasst mittlerweile auch die Schulhäuser Dorf und Kleinfeld, alte Drucki, Rathaus und Verrucano, Bibliothek, Kirche, Pfarreiheim und Pfarrhaus sowie das Kapuzinerkloster. Zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 30. Juni 2021 wurden mit der Holzschrottheizung Energie in Höhe von 2,416 Mio. kWh erzeugt. Dies entspricht rund 260 000 Litern Heizöl, die durch die Verwendung eines einheimischen Rohstoffs eingespart werden konnten.

In einem Jahr werden schon 260 000 Liter Heizöl gespart.



Schmelzibach aufgewertet

Gleichzeitig mit dem Projekt Kraftwerk Chapfensee-Plons erfolgten ökologische Aufwertungen, etwa mit der Renaturierung des Schmelzibachs in Plons. Dabei wurde auch der Hochwasserabfluss im Falle eines alle 100 Jahre auftretenden Hochwassers einberechnet. Der Abfluss von 7 m³/sec (7000 Liter) ist auf der gesamten Gewässerslänge gegeben. Ausserdem wurde ein grosses Renaturierungsprojekt beim Chapfensee realisiert.

Lebensraum ökologisch aufgewertet.



Kraftwerk Chapfensee-Plons erweitert

Dank der Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons konnte das EW Mels die Stromproduktion seiner Anlagen um 44 Prozent steigern. Die drei Kraftwerke Weissenstein, Chapfensee und Plons sind für diese Leistungssteigerung verantwortlich. Zum Vorteil für die Kunden und die Melser Bürgerinnen und Bürger.

Stromproduktion um 44 Prozent gesteigert.



Trinkwasserkraftwerke: Schweizweit Spitze

Nicht weniger als 18 Trinkwasserkraftwerke – sie nutzen den Höhenunterschied zwischen Quellen und Versorgungsgebiet – produzieren in Mels den Jahresstrombedarf von 690 Einfamilienhäusern. Mehr Trinkwasserkraftwerke dürfte es derzeit in keiner Schweizer Gemeinde geben.

Strom für 690 Einfamilienhäuser erzeugt.



Fotovoltaikanlagen auf Schulhausdach

Anstrengungen in Sachen Energieeffizienz gab es in den letzten Jahren verschiedene. So wurde beispielsweise auf dem Dach des Schulhauses Heiligkreuz eine 350 m² grosse Fotovoltaikanlage installiert. Ihre Leistung beträgt 156 kWh. Zum Vergleich: Mit 1 kWh kann man 50 Stunden lang aktiv an einem Laptop arbeiten.

350 m² grosse Anlage auf Schulhausdach.



LED-Beleuchtung im Hallenbad Mels

Im Hallenbad Mels wurde, verteilt auf die Jahre 2017/18, die herkömmliche durch eine energiesparende LED-Beleuchtung ausgetauscht. Der Strombedarf (heute 18000 kWh) hat sich dadurch halbiert, mit der eingesparten Strommenge kann der Jahresbedarf von vier Einfamilienhäusern gedeckt werden.

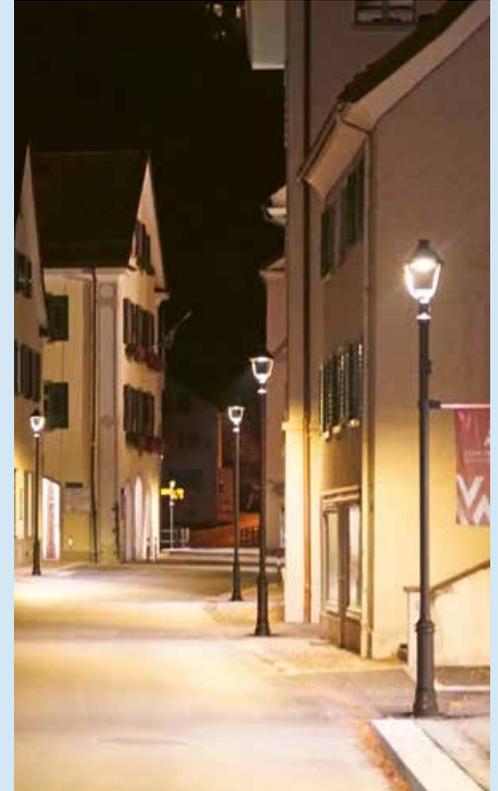
Strombedarf im Hallenbad hat sich halbiert.



Sparsame Weihnachtsbeleuchtung

Auf LED wurde auch die Melser Weihnachtsbeleuchtung umgerüstet. Seither verbraucht ein Stern nur noch 8 Watt. Die früheren Kugeln brauchten 250 Watt, rund 30-mal mehr Strom.

Weihnachtsbeleuchtung: 30-mal geringerer Strombedarf.



LED, wohin man schaut

Auch die Beleuchtung auf dem neu geschaffenen Rathausplatz sowie in der ganzen Begegnungszone im inneren Strassenring des Dorfkerns wurde oder wird auf LED-Technologie umgestellt. Zudem wurden Verrucano, Rathaus und Tiefgarage konsequent auf LED-Basis realisiert. Eine Umstellung auf LED läuft schliesslich auch bei der Strassenbeleuchtung. Von 1128 Strassenleuchten hat das ewm bis dato bereits 492 (43 %) auf LED umgerüstet.

Vier von zehn Strassenleuchten sind auf LED umgerüstet.

Reaudit erfolgreich bestanden



Energiestadt-Zertifikat erhalten: Mit Freude zeigen Michael Lendi, Liegenschaftsverwalter der Gemeinde Mels, und Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer nach bestandenem Re-Audit das neue Zertifikat.



Hydranten freihalten

Weil mit Schnee bedeckte Hydranten die Feuerwehr behindern, bittet die Feuerwehr Pizol Hauseigentümer und -verwalter, diese künftig freizuschaukeln.

Die Feuerwehr Pizol stellt nämlich immer wieder fest, dass Hydranten in den Gemeinden vereist oder wie bei den grossen Schneemengen des letzten Winters stark mit Schnee bedeckt sind. Dies behindert die Feuerwehrmänner und -frauen bei allfälligen Löscharbeiten, kostet das Freischaufeln doch wertvolle Zeit. Oft werden die Hydranten, meist im Bereich von Gehwegen, beim Schneeräumen nicht nur übersehen, sondern oft noch zusätzlich mit Eis und Schnee bedeckt.

Aus diesem Grund bittet die Feuerwehr Pizol Hauseigentümer, -verwaltungen oder Abwarte, die auf privaten Grundstücken stehenden Hydranten in einem Umkreis von rund einem Meter von Eis und Schnee freizuhalten.



Die Verantwortlichen der Holzschnitzelheizung Stoffel: Ortsgemeindepräsident Ruedi Meli, Lorenz Neher, Leiter Energieförderung der Energieagentur St.Gallen, David Trümppler, Geschäftsleiter Alte Textilfabrik Stoffel AG, und EKZ-Vertreter Beat Hinder.

HOLZSCHNITZELHEIZUNG

Weiterer Meilenstein für die erneuerbare Energie in Mels

Mit der Inbetriebnahme einer Holzschnitzelheizung auf dem Areal der alten Textilfabrik Stoffel ist in Mels die Anzahl von Haushalten, die mit erneuerbarer Energie gespeist werden, verdoppelt worden.

Es ist die dritte Holzschnitzelheizung, die in Mels in den vergangenen Jahren realisiert worden ist. Nebst dem Wärmeverbund im Riet und der Holzschnitzelanlage im Schulhaus Feldacker wird nun auch die Heizung auf dem Areal der alten Textilfabrik Stoffel am Melser Vorderberg Hunderte Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgen. «Ein Meilenstein», findet Ruedi Meli, Präsident der Ortsgemeinde Mels. Schliesslich werde so die Zahl der angeschlossenen Haushalte in Mels verdoppelt. Die 250 Wohneinheiten, die «im Stoffel» bereits errichtet wurden und in naher Zukunft noch realisiert werden, sind an der neuen Heizungsanlage im Untergeschoss

der ehemaligen Spinnerei angeschlossen. Von der Kapazität her könnte die Anlage 400 Wohneinheiten mit Wärme speisen.

Holz aus lokalen Wäldern

Die EKZ übernehmen das sogenannte Energiecontracting und tragen die Gesamtverantwortung über die Wärmeproduktionsanlage inklusive Planung, Finanzierung, Bau sowie Betrieb und Unterhalt für die nächsten 20 Jahre.

Die Ortsgemeinde Mels zeichnet für die Anlieferung des benötigten Energieholzes verantwortlich. Dieses soll, wenn immer möglich, aus lokalen Wäldern, wie etwa aus dem Weisstannental, bezogen werden.

Projekt 100 Jour Mels

Wer sind wir?

Wir sind Jill Schneller und Seraina Mathis und besuchen derzeit ein Förderangebot der Begabungsförderung Mels.

Was wollen wir machen?

Für unser Projekt «100 Jour Mels» wollen wir Menschen aus hundert verschiedenen Geburtsjahrgängen ablichten. Neben ausdrucksstarken Portraits sollen die Abgelichteten über ihre persönliche Verbindung zu ihrer Gemeinde sprechen. Dabei erzählen sie von Erfahrungen, Begegnungen, Träumen, Hoffnungen und Wünschen, die sie hegen. Das Buch sollte somit eine fotografische Sammlung von Melser Einwohnern aller Alterskategorien werden. Gerne würden wir die entstandenen Bücher verkaufen und den Erlös einer Organisation spenden.

Jetzt kommen Sie ins Spiel

Wir brauchen Melser und Melserinnen mit den Jahrgängen 1921 bis 2021, die sich für dieses Projekt ablichten lassen würden. Haben wir Ihr Interesse geweckt, kennen Sie jemanden, der mitmachen würde oder wollen Sie mehr über dieses Projekt erfahren? Dann melden Sie sich bei uns.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit und freuen uns auf zahlreiche Schreiben.

Kontakt

Seraina Mathis: 075 430 44 30
Jill Schneller: 079 457 25 16



Es geht überall voran

Nicht nur im Melser Dorfkern wurde im Jahr 2021 weiter fleissig gebaut, auch die Mischwasserleitung Schulhausstrasse-Bachstrasse, die letzte Etappe eines Grossprojektes, wurde vorangetrieben. Im Bild ein Eindruck von den Bauarbeiten Mitte April.



Tritt am 1. April 2022 seine neue Stelle als Geschäftsleiter des EW Mels an: Markus Zai.

NEUER GESCHÄFTSLEITER EW MELS

Markus Zai wird neuer Geschäftsleiter des EW Mels

Der 40-jährige Markus Zai wird per 1. April 2022 seine neue Stelle als Geschäftsleiter des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels antreten. Die Gemeinde heisst ihn herzlich willkommen.

Aus gesundheitlichen Gründen entschloss sich der derzeitige Geschäftsleiter des EW Mels, Erich Riget, vorzeitig in Pension zu gehen. Er wird per Ende Mai 2022 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Die Stelle wurde ausgeschrieben und im Zuge der Stellenausschreibung gingen 15 Bewerbungen ein. In der Folge wurden verschiedene Bewerbungsgespräche geführt, in deren Verlauf Markus Zai die erweiterte Wahlkommission mit seinen Fähigkeiten überzeugen konnte.

Sehr gut vernetzt

Zais Vernetzung in der regionalen Branche der EWs ist bereits sehr ausgeprägt und eindrücklich. Aus diesem Grund kam die erweiterte Wahlkommission einstimmig zum Schluss, dem Gemeinderat Markus Zai als Nachfolger von Erich Riget zur Wahl als Geschäftsleiter des EW Mels vorzu-

schlagen.

Seit 2012 beim WEW

Markus Zai, Jahrgang 1981, wohnt in Bad Ragaz, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seine Lehre absolvierte er als Elektromonteur beim Elektrizitätswerk Bad Ragaz. In diesem Unternehmen sammelte er die ersten Berufserfahrungen. Parallel dazu erwarb er das Handelsschuldiplom. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung zum Techniker HF wechselte er als Leiter Elektroplanung zur Firma sf elektroengineering ag, Flums. Seit 2012 ist er als Leiter Technik und Mitglied der Geschäftsleitung im Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt tätig.

Markus Zai wird seine Arbeitsstelle am 1. April 2022 antreten. Die Belegschaft von Gemeinde und EW Mels heissen ihn herzlich willkommen!

Waschmaschinen-Sperrung aufgehoben

In den letzten Jahren wurden vermehrt Fotovoltaikanlagen als Eigenverbrauchsanlagen gebaut, also jene Anlagen von Hauseigentümern, die ihre produzierte Energie in erster Linie selbst verbrauchen müssen. Um einen möglichst grossen Eigenverbrauch der einzelnen Anlagen zu erreichen, wurde bei diesen Abonnenten auf die Waschmaschinen-Sperrung verzichtet.

Neu für alle Abonnenten

Seit der Sanierung des Kraftwerkes Plons hat das EW Mels nun neu bessere Möglichkeiten, auftretende Verbrauchsspitzen im Verteilnetz zu glätten. Aus diesem Grund hat sich das EW Mels entschieden, gänzlich auf die Waschmaschinen-Sperrung zu verzichten.

Im Dezember 2021 wurden die bestehenden Waschmaschinen-Sperrungen aufgehoben, womit nun jede Abonentin und jeder Abonnent die Möglichkeit erhält, auch über die Mittagszeit zu waschen und Wäsche dann umweltfreundlich an der Sonne trocknen zu lassen.



Waschen, neu auch über Mittag möglich: Die Waschmaschinen-Sperrung wurde per Dezember 2021 aufgehoben.



Überbauung beim Melser Eingangstor

Am westlichen Eingang zum Dorf Mels ist nicht nur ein besonderes Eingangstor entstanden, hier wurde auch die Überbauung Melserhof, ein 5-geschossiger Neubau, in welchem sich vorwiegend (Alters-)Wohnungen befinden, realisiert. Ausserdem wurde das bestehende Restaurant Melserhof mit seiner wunderschönen Gartenwirtschaft renoviert und es entstand ein eingeschossiger Zwischenbau (Saal), welcher vom Restaurant und den Bewohnern mitbenutzt werden kann. Das Konzept der Überbauung richtet sich an Paare und Alleinstehende ab 50 Jahren, die unabhängiges Wohnen geniessen und sich die angebotenen Serviceleistungen (u.a. Reinigung, Verpflegung, Haushaltshilfe) gönnen möchten.



PORTRÄT

Der «Baustellen-Büezer»

Die Übernahme der Bauleitung für das Verrucano und den Rathouserweiterungsbau freute Rolf Bless sehr und forderte ihn auch entsprechend. In einem Gespräch lässt er die interessantesten und herausforderndsten Erfahrungen Revue passieren.

Als Rolf Bless die Anfrage erhielt, die Bauleitung für das Verrucano und den Rathouserweiterungsbau zu übernehmen, war er erst einmal überrascht. Er sei ja kein Akademiker, schmunzelt Bless, er habe eine Hochbauzeichnerlehre gemacht. «Ich setze auf die Kraft der Inspiration», beschreibt er sich selbst.

Eigentlich habe er ja «Baustellen-Büezer» werden wollen, erinnert sich Bless, er liebe die Handarbeit. Das Handwerk habe er von seinen Eltern gelernt und auch das Lebensmotto «Mach etwas mit Liebe oder lass es sein».

«Ein richtiges Erlebnis»

Das vorliegende Millionenprojekt überzeugte und beeindruckte Bless von Anfang

an. «Es war eine riesengrosse Chance für mich. Im Sport würde man von einem Grossanlass sprechen.» Darum sei er auch sehr dankbar gewesen, dabei sein zu dürfen. «Das in mich gesetzte Vertrauen war auch Verpflichtung und spornte mich an», beschreibt er «eine von A bis Z positive Erfahrung, ja sogar ein richtiges Erlebnis».

An Aufgaben mangelte es nicht: Offertwesen, Ausmassarbeiten, Kosten-Rechnungswesen, Terminplanung, Handwerker-Koordinationen, Ausführungskontrollen ... Eine 3D-Bauleitungsplanung half ihm dabei, das Ablaufverständnis zu visualisieren, und das exakte Führen eines Terminplans dabei, den Handwerkern möglichst gute Arbeitsbedingungen zu schaffen – ein «Baustellenpuff» zu vermeiden» wie er es

ausdrückt. Zudem habe er eine laufende Kostenkontrolle mit Nachführung der Abweichungen geführt – ein Übersichtsdokument mit 70 Seiten.

260 Bundesordner Akten

Wichtig war Bless der direkte Kontakt mit den Handwerkern. «Wir zeigen und beweisen, wie wir aus Theorie und Plänen wahre Handwerkerkunst in bester Qualität entstehen lassen können», lautete ein Grundsatz der Zusammenarbeit. «Wir arbeiten mit Freude, mit Anstand und gegenseitigem Respekt; wir sind fair zueinander und suchen Lösungen, nicht Schuldige» ein anderer.

Das Grossprojekt forderte Bless, insbesondere die regelmässige Samstags- und die



«Wir zeigen und beweisen, wie wir aus Theorie und Plänen wahre Handwerkerkunst in bester Qualität entstehen lassen können.»

ROLF BLESS, BAULEITER

Nacharbeit sowie die Hunderten Seiten Offertbeschriebe oder die stete Kontrolle von «einer Million Rechnungen». Mit der Zeit kamen rund 260 Bundesordner Akten, Rechnungen und Offerten zusammen. Pläne nicht eingerechnet. Deshalb war der Bauleiter auch für die erlebte Hilfe und Unterstützung dankbar, etwa vonseiten der «bestqualifizierten» Architekten, Fachplaner und Spezialisten, dem Gemeindeprojektleiter Roland Kohler und dem Baukommissionspräsidenten Armin Bärtsch.

Gelebte Kameradschaft

An Motivation mangelte es nie. Die Baufortschritte waren wie ein Puzzle, an dem täglich Menschen arbeiteten, bereit, ihr Bestes zu geben. Zudem hatte der Bauleiter immer das fertige Gebäude und die künftigen Saalanlässe vor Augen. Unvergessen sei für ihn auch die erlebte Kameradschaft, portugiesische Grilladen und gemeinsame Feierabendbier-Runden. Schön sei es auch gewesen, die Wertschätzung der Bauherrschaft zu spüren, wenn es immer wieder einmal einen Handwerkerznüni in der «Traube» gegeben habe.

Sein grösster Wunsch aber sei es gewesen, unfallfrei durch die ganze Bauzeit zu kommen. Dabei habe er auf den hl. Josef, den Schutzpatron der Arbeiter, vertraut. Und der habe geholfen.

Erfahrungen und Herausforderungen

Die Gesamtleitung von Beat Loosli und den beiden Projektleitern beeindruckte Bless sehr. Vor dem Baustart sei die Detailplanung abgeschlossen gewesen, bei der Arbeitsausführung habe es jeweils keine offenen Fragen mehr gegeben. Eindruck machten ihm auch die Genauigkeit der Kostenvoranschläge sowie deren topseriöse Ausarbeitung.

Er habe viele neue Erfahrungen machen können in den Bereichen Akustik, Brandschutz, Bauphysik, Schallschutz, Baugrubensicherung, Terrazzobeläge oder wegen der langen Bauzeit, erzählt Bless.

Wirkliche Probleme habe eigentlich nur der Rathaus-Fassadenputz gemacht, der wegen des zu heissen Wetters zu schnell getrocknet und deshalb fleckig geworden sei. Schwierigkeiten hätten auch der enge Bauplatz und die Baugrube bis zur Parzellengrube bereitet, Verkehrsbehinderungen und damit verbundene Wartezeiten, Staub und Lärm, den die Anwohner zu ertragen hatten.

Ein Baufilm zum Dank

Rolf Bless hat aus rund 50 Stunden Filmmaterial einen 40-minütigen Film realisiert, mit der Absicht, auch Aussenstehenden einen Einblick in die mehrjährige Bautätigkeit zu ermöglichen. Eigentlich wollte er ihn der Öffentlichkeit am Tag der offenen Tür (18. Oktober 2020) zeigen und ihn den beteiligten Baufirmen als Zeichen seines Dankes und seiner Wertschätzung überreichen.

Danken möchte Bless aber auch dem Gemeindepräsidenten und dem Gemeinderat für die «Vision GKZ und Begegnungszone», der Baukommission für die Auswahl einheimischer Firmen (soweit es das Submissionsgesetz eben zulies) und Anwohnern, welche für die Immissionen Verständnis hatten.

«Ein Bauleiter kann nur erfolgreich sein, wenn die Leistungen der Beteiligten stimmen», zieht Bless ein Fazit, «und wenn seine Frau Verständnis dafür hat, dass er in dieser Zeit daheim nicht so viel mithelfen kann.»

Ein Lob dem einheimischen Handwerk

Bauleiter Rolf Bless hat die rund dreijährige Bauzeit auf der Baustelle Verrucano/Rathaus/Rathausplatz filmisch begleiten lassen. Entstanden ist ein faszinierendes Dokument über Planung, Vorbereitung, Zusammenarbeit und Teamgeist, das in einer spontanen Bewunderung vor dem einheimischen Handwerk mündet.

Bevor es im August 2017 losgeht, überfliegt eine Drohne die Baustelle und führt noch einmal vor Augen, wie es im Herzen von Mels ausgesehen hat. Die Kranaufnahmen, in luftiger Höhe gemacht, werden im Zeitraffer abgespielt und lassen die Gebäulichkeiten vor den Augen des Betrachters entstehen. Rolf Bless gewährt auch Einblick in sein 3D-Programm auf dem PC, mit dessen Hilfe er alle Details des Bauwerks aufzeichnen und wie gewünscht abrufen konnte.

Eine DVD für jede Firma

Anschliessend führen die Filmsequenzen noch einmal eindrücklich vor Augen, was im August 2017 mit Abbrucharbeiten, Aushub und aufwendiger Baugrubensicherung begann und im Sommer 2020 schliesslich erfolgreich vollendet werden konnte. Entstanden ist ein höchst interessanter Film, in dessen Mittelpunkt die Handwerkskunst steht. Es nötigt einem Respekt ab, zu sehen, was im Zusammenspiel all dieser Spezialisten möglich wird. Als speziellen Dank an sie möchte auch der Bauleiter seinen Film verstanden haben. Ist er einmal öffentlich aufgeführt, was, Corona sei Undank, bisher noch nicht geschehen ist, soll auch jede beteiligte Firma eine entsprechende DVD erhalten.



ARA WEISSTANNENTAL

Schmutzabwasser wird der ARA Seez zugeführt

Das Schmutzabwasser aus dem Weisstannental wird nicht mehr in der ARA in Schwendi gereinigt, sondern nach Mels Vorderberg und von da im bestehenden Leitungsnetz nach Flums zur ARA Seez geführt und dort geklärt. Das ARA-Betriebsgebäude wird einer neuen Nutzung zugeführt.

Die ARA Weisstannental in Schwendi wurde 1992/93 erbaut und hätte ab dem Jahr 2021 technisch erneuert werden müssen. Ein schon 2015 angestellter Wirtschaftlichkeitsvergleich zeigte allerdings, dass sowohl bei den Investitionskosten als auch bei Betriebs- und Unterhaltskosten eine Ableitung des Abwassers via Mels in die ARA Seez nach Flums deutlich günstiger kommen würde als eine Reinigung in der ARA Schwendi. Deshalb entschied der Gemeinderat 2015, das Abwasser ab 2021 nach Mels abzuleiten, die ARA in Schwendi aufzuheben und das ARA-Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen.

Leerrohre des Wasserwerks

Mitte Mai wurde die ARA Schwendi «abgehängt», das Schmutzabwasser fliesst seither über eine 4,7 km lange Ableitung ins Leitungsnetz am Melser Vorderberg und von da nach Flums. Auf weiten Strecken der Ableitung können dabei bereits bestehende Leerrohre des Was-

serwerks Mels benutzt werden. Um die Höhendifferenz von 45 Metern von der Mühlebodenbrücke hinauf nach Langwiesen zu überwinden, wurde ein Abwasser-Pumpwerk erstellt.

Kleiner Weisstannentaler Werkhof

Das ARA-Betriebsgebäude, welches sich baulich in einem guten Zustand befindet, wird umgebaut und zu einem kleinen «Werkhof Weisstannental» werden. Bereits realisiert ist das Pumpwerk für die Abwasserleitung nach Mels. Realisiert werden nun Anpassungen und eine sanfte Renovation von Betriebsraum, Werkstatt und Dusche/WC. Rechenraum und Klärbecken sollen zu Garagen für Fahrzeuge umgebaut werden. In der Umgebung sollen unter anderem eine Parkplatz-Vergrösserung erfolgen, die Sammelstelle überdacht und das Salzsilo auf dem Gelände platziert werden. Es wird mit Gesamtkosten von 1,1 Millionen Franken gerechnet.

Links das sanierte Gebäude mit Unterstand und Garagen, unten das alte Gebäude.



«Es freut mich riesig, dass wir in Zukunft alle Maschinen und Geräte an einem Ort zentralisieren können.»

FELIX SCHNEIDER, WERKMEISTER IM WEISSTANNENTAL

«Es freut mich riesig, dass wir in Zukunft alle Maschinen und Geräte an einem Ort zentralisieren können», betont Felix Schneider, der neben dem Amt des Klärwärters, das er 27 Jahre lang versehen hat, auch als Werkmeister im Weisstental wirkt.

Beim zentralisierten Werkhof entsteht auch ein Unterstand (links im Bild) mit Sammelstelle für Altöle, Glas und Aluminium. Das eigentliche ARA-Gebäude wird in ein Viertel Pumpwerk (läuft bereits), zwei Viertel Garage (hier werden beispielsweise die drei Becken umgenutzt und es entstehen Parkplätze) und ein Viertel Büroräumlichkeiten unterteilt.



Der richtige Platz für den Abfall

Die Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs haben sich entschieden, bei einem grossen Grillplatz in der Rhiau (Vitaparcours) den ersten 1000-Liter-Unterflursammelbehälter einzubauen. Dass der Abfallsammelbehälter mehr ist als eine blosse «Tonne», machen die Bilder vom Einbau und Abdichten am Donnerstag, 29. April 2021, deutlich.



HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT MÜLIBACH

Hochwasserschutz besteht erste Bewährungsprobe

Gewitter und anhaltender Starkregen sorgten in den letzten Jahren im Weisstannental für mehrere kritische Situationen. So trat der Mülibach in den Jahren 2015 und 2016 über die Ufer und sorgte für Verwüstungen. Mit einem Hochwasserschutzprojekt konnte diese Naturgefahr nun ein erstes Mal gezähmt werden.

Unwetter, die im verregneten Juli über die Schweiz zogen, sorgten da und dort für Sorgenfalten auf der Stirn. Auch bei Bewohnerinnen und Bewohnern von Schwendi. Die Erinnerungen an die Folgen der Unwetter der Jahre 2015 und 2016 waren noch sehr präsent.

In der Zwischenzeit hat sich allerdings einiges verändert. Die Gemeinde Mels hat ein Hochwasserschutzprojekt für den Mülibach realisiert, welches das unberechenbare Gewässer bändigen soll. Und tatsächlich und um es mit den Worten von TVO-Moderatorin Miriam Cadosch zu sagen: «En Hochwasserschutz hät

müese her – und jetzt zeigt sich: Der verhebt!»

Man fühlt sich wieder sicher

In einem Beitrag über das Hochwasserschutzprojekt Mülibach, für welches 5 Millionen Franken investiert wurden, wird insbesondere auf das neue, breitere und höhere Bachbett und die stabileren Brücken verwiesen. Zu Wort kommen auch Anwohner des Mülibachs. Fischerstübli-Wirtin Esther Gmür, die besonders unter den Hochwassern der vergangenen Jahre zu leiden hatte, äusserte sich sehr zufrieden mit dem neuen Hochwasserschutz. «Ich fühle mich jetzt ganz sicher mit der

«Ich fühle mich jetzt ganz sicher mit der neuen Überbauung.»

ESTHER GMÜR, FISCHERSTÜBLI-WIRTIN



Im Juli ging es bereits wieder hoch zu und her: Im Bild die Seez nach ausgiebigen Regenfällen. Der Mühlebach floss derweil in seinem neuen Bett durch Schwendi.



FILMTIPP

QR-Code scannen und Beitrag über Naturgefahren im Weisstental anschauen.

Quelle: rheinwelten tv



FILMTIPP

QR-Code scannen und Beitrag auf TVO anschauen.

Quelle: tvo



neuen Überbauung, die gemacht wurde», bekräftigte sie ins Mikrofon des TVO-Reporters, der den Weg ins Weisstental gefunden hatte, um just über die Feuertaufe für das neue Hochwasserschutzprojekt zu berichten.

Reihum dankbar

Sichtlich erleichtert äusserte sich auch Felix Schneider, der am Mülibach wohnt und in der Vergangenheit schon einiges mitmachen musste: «Alle in der Umgebung sind sehr dankbar dafür, dass das Projekt realisiert worden ist.»

«Alle in der Umgebung sind sehr dankbar dafür, dass das Projekt realisiert worden ist.»

FELIX SCHNEIDER, WERKMEISTER WEISSTANNENTAL



Respektvoll saniert

1,35 Millionen Franken hat die Sanierung der Mühlebodenbrücke gekostet. Dabei blieb die Unterwasserseite authentisch und die ursprüngliche Brücke ohne Einbussen wiedererkennbar. Der finale Abschluss der Bauarbeiten erfolgte mit dem Einbau des Deckbelages im Frühjahr 2021. Die Bauarbeiten rund um die Brücke werden wohl im Zuge des Hochwasserschutzes weitergeführt. In Sachen Verkehrssicherheit genügt die neue Brücke allen Anforderungen.



Parkplatzumgestaltung abgeschlossen

Zur neuen Umgebungs- und Parkplatzgestaltung beim Schulhaus und Hallenbad Feldacker waren diverse bauliche Eingriffe notwendig. Mit der neuen Parkplatzgestaltung wurden die Entwässerung der Flächen optimiert sowie Anpassungsarbeiten am und zum Bestand erstellt. Mit der neu geschaffenen Einbahnregelung konnten gefährliche Situationen mit dem Langsamverkehr entschärft und die Parkplatzsituation für das Schulhaus und das Hallenbad optimal gestaltet werden. Zudem wurden mit der neuen Ausrichtung der Parkplätze fünf zusätzliche Parkplätze geschaffen, inkl. zweier Parkplätze mit Ladestationen für E-Autos (Bild). In Bezug auf die Gestaltung der Umgebung wurde Birdlife beigezogen. Die naturnahe Gestaltung der Umgebung braucht bis zum Endergebnis noch zwischen drei und fünf Jahren Wachstumszeit und Geduld. Für das Projekt wurden 673 361 Franken aufgewendet. Budgetiert waren aufgrund der Kostenberechnung der Ingenieure 760 000 Franken.

JUGENDMUSIK MG KONKORDIA

Der Nachwuchs beeindruckt

Die 60-köpfige Jugendmusik der Konkordia Mels begeisterte unter der Leitung von Beda Hidber die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. Auf der Verrucano-Bühne gab sie ein anspruchsvolles Konzert.



FILMTIPP

Ausschnitt aus dem Konzert
der Jugendmusik.





NEUER RATHAUSKELLER

Der neue Rathauskeller

Parallel zur neuen Weinkellerei der Weinbaugenossenschaft Mels entstand mit dem neuen Rathauskeller ein wahres Schmuckstück.

Primär möchte die Weinbaugenossenschaft in den Räumlichkeiten im Erdgeschoss und im Untergeschoss des Rathauses natürlich Weine verkaufen. Daneben ist im Zuge der Sanierung des Rathauskellers aber auch ein Gastrobereich entstanden, ein «Beizli», in dem man auch etwas Kleines essen kann und in dem auch Bärtsch- und Müllerweine auf der Karte stehen. Neben einem kalten Plättchen gibt es hier auch einfache warme Speisen aus einheimischen Produkten. Und die sind wärmstens zu empfehlen. Immerhin schwingt Peter Kalberer, ehemaliger Waldheim-Patron, hier den Kochlöffel!

«Haus des Weins»

Wo man essen möchte, ob im neu eingerichteten Gang des Erdgeschosses, in einem Sitzungszimmer oder einem Gesellschaftsraum, ist dem Gast überlassen. Der Rathauskeller soll zu einem Treffpunkt der Melsnerinnen und Melsner und der Melsner Vereine werden.

Im Rathauskeller gibt es echte Weinkultur zu erleben: Lehrreiche Degustationen, coole Events oder eine persönliche Tour draussen im Weinberg. Oder man wird Mitglied im Weinclub und profitiert von exklusiven Vorteilen.

Wer sich heute in den Melsner Rathauskeller begibt, staunt erst einmal. Was früher dunkel und modrig erschien, wirkt heute atmosphärisch, schön ausgeleuchtet – kurz: einladend. Es wurde ja auch einiges verändert: Der grosse Weinkeller im Untergeschoss (Ost) wurde zu einem Barriquekeller umgestaltet, der kleine Weinkeller im Untergeschoss (West) wurde zu einem Weinarchiv/Gesellschaftsraum umgestaltet. Im Erdgeschoss entstand ein Gastroraum, zu dem der möblierte Gang und die Nebenräume zählen, zudem wurden Küche und Office eingebaut sowie eine WC-Anlage. Im Rathauskeller Mels am Platz 2 werden bereits seit 1938 Weine gekeltert und reifen dann zu edlen Tropfen heran.



**Barriquekeller (links),
Weinarchiv (unten) und
der Gastrobereich
laden zum Besuch ein.**





Eine «Schlüssel»-Spezialität: Feine Chalbsbäggli

MELSER GASTRONOMIE

Man gönnt sich ja sonst nichts...

Monatelang mussten sie ihre Tore geschlossen halten und durften keine Gäste bewirten. Sie haben gelitten, einen Take-away aufgezogen und irgendwie versucht, über die Runden zu kommen. Dann kehrte das Leben in Restaurants und Cafés zurück. Doch für wie lange? Es gibt so viel Feines zu geniessen!

Erinnern wir uns: Am 16. März 2020 stuft der Bundesrat die Corona-Situation in der Schweiz als «ausserordentliche Lage» ein. Ab Mitternacht und vorderhand bis zum 11. Mai 2020 schränkte er das öffentliche Leben massiv ein; sämtliche nicht lebensnotwendigen Geschäfte und Dienstleistungen (also auch Restaurants und Bars) mussten per sofort schliessen. Erst dann durften sie unter Schutzauflagen wieder öffnen und es folgten schrittweise Lockerungen.

Die zweite Welle brachte ab dem 12. Dezember 2020 eine erneute Schliessung der Restaurants, erst zwischen 19 Uhr und 6 Uhr morgens, ab dem 22. Dezem-

ber mussten die Betriebe ganz schliessen (ausser Restaurants für Hotel-Gäste). Diese Massnahme galt rund vier Monate lang.

Seit dem 19. April 2021 konnten Restaurants, Bars und Take-aways ihre Terrassen wieder öffnen, seit 26. Juni auch den Innenbereich. Endlich! Worauf wir alle sehnsüchtig gewartet hatten, wurde wieder möglich: ein Feierabendbier mit Freunden, ein feines Essen mit der Partnerin, eine Glace für die ganze Familie! Unterstützen Sie unsere Gastrobetriebe! Das Melser Angebot hält für alle etwas bereit! Schauen Sie selbst und wählen Sie aus! En Guete!

ALP SIEZ RESTAURANT

Alp Siez, 081 723 17 48

Restaurant von Mai bis Oktober
täglich bis 18 Uhr geöffnet, Sonntag
Ruhetag. Ab Mitte September Montag
Ruhetag (ausser bei Reservationen).



ALTE POST WEISSTANNEN

Weisstannerstrasse 312,
7326 Weisstannen, 077 405 32 07

30. April bis 30. Oktober 2022:
Mi und Sa 13.30 bis 17.30 Uhr,
So und Feiertage 11 bis 17.30 Uhr.
Während der Ferien täglich (ausser
Mo und Di): 13.30 bis 17.30 Uhr.



BISTRO RATHAUSKELLER

Rathaus, Platz 2, 8887 Mels
081 710 50 75

Do bis Sa ab 18 Uhr, an Markt-
donnerstagen ab 14 Uhr.



ASIA DIM SUM

Kirchstrasse 4, 8887 Mels
081 599 49 72

Di bis Fr 11.30 bis 14 Uhr und
17.30 bis 22.30 Uhr, Sa und So
17.30 bis 22.30 Uhr, Mo geschlossen.



BISTRO VERRUCANO

Verrucano, Platz 4, 8887 Mels
058 228 31 20

Dienstag bis Samstag 8.30 bis 18 Uhr.



BAUHAUS BISTRO

Pizolstrasse 6, 8887 Mels
081 725 55 55

Mo bis Do 7 bis 19 Uhr, Fr 7 bis 20
Uhr, Sa 8 bis 17 Uhr, So geschlossen.



BISTRO-PIZZERIA RIET

Riet-Center Mels, Wolfrietstrasse 4,
8887 Mels, 081 723 10 10
Mo und Di 9 bis 20 Uhr, Mi bis Sa 9 bis
22 Uhr, Sonntag Ruhetag.



CAFÉ-LOUNGE AMNO

Pizolpark, Grossfeldstrasse 56,
8879 Pizolpark (Mels), 078 610 63 80
Mo bis Do 8.30 bis 19 Uhr,
Fr 8.30 bis 21 Uhr, Sa 8 bis 17 Uhr.



BROTSTÜBLI

Dorfbäckerei Hermann, Kirchstrasse
12, 8887 Mels, 081 723 23 43
Mo bis Fr 6 bis 12 Uhr, Sa und So
7 bis 12 Uhr.



CENTRO DI CONTATTO

Wangserstrasse 6, 8887 Mels,
078 626 79 26
Mo Ruhetag.



COOP RESTAURANT

Pizolcenter, Grossfeldstrasse 63,
8887 Mels, 081 720 45 20
Mo bis Do 8.30 bis 19 Uhr, Fr 8.30
bis 21 Uhr, Sa 8.00 bis 17 Uhr.



CAFÉ KILIAN

Bahnhofstrasse 24, 8887 Mels,
081 710 60 64
Geöffnet Di bis Fr 7 bis 17 Uhr, Sa und
So 9 bis 17 Uhr. Montag Ruhetag.

DORF-IMBISS

Bahnhofstrasse 3, 8887 Mels,
081 599 49 81

Mo 11.30 bis 13.30, Di bis Do 11.30
bis 13.30 und 17 bis 21 Uhr, Fr 11.30
bis 13.30 Uhr und 16 bis 22.30 Uhr,
Sa 11 bis 22.30 Uhr, So 11 bis 21 Uhr.



GASTHAUS MÜHLE

Weisstannerstrasse 160,
7325 Schwendi, 081 723 15 01

Di und Fr 9 bis 18 Uhr, Sa und So
10 bis 18 Uhr, Mo, Mi und Do
geschlossen.



FROHE AUSSICHT

Frohe-Aussicht-Strasse, 8887 Mels,
081 723 26 29

Di bis So 8 bis 23 Uhr, Fr 8.30 bis
23 Uhr, Montag Ruhetag.



**FORELLENZUCHT
SCHWENDI**

Bödeli, 7325 Schwendi, 081 723 54 22

Sa und So 9 bis 18 Uhr, Mi und Do 9
bis 18 Uhr, Fr 9 bis 14.30, Mo und Di
geschlossen.



FRESH POINT

Pfistercenter Mels, Grossfeld-
strasse 61, 8887 Mels, 081 525 55 56

Mo bis Do 9 bis 19 Uhr, Fr 9 bis
21 Uhr, Sa 8 bis 17 Uhr.



HÖFLI-PUB

Kirchstrasse 4, 8887 Mels,
081 723 82 09

Di, Mi, Do 17 bis 24 Uhr, Fr 17 bis
1 Uhr, Sa 15 bis 1 Uhr, So/Mo Ruhetag.



HOTEL ALPENHOF

Oberdörflistrasse 16,
7326 Weisstannen, 081 723 17 63
Gaststube von 13 bis 18 Uhr geöffnet,
sonntags 9 bis 16 Uhr.



HOTEL ALPENRÖSLI

Vermölerstrasse 32,
8886 Mädris-Vermol
[Bis auf Weiteres geschlossen.](#)



HOTEL SCHWEIZERHOF

Kirchstrasse 4, 8887 Mels,
081 723 12 44
Rund um die Uhr geöffnet.



KIOSK PARMORT

081 733 31 51



HOTEL GEMSE

Weisstannenstrasse 240,
7326 Weisstannen, 081 723 17 05
Restaurant von Do bis Mo von 9 Uhr
an geöffnet, Di und Mi Ruhetage.



KIOSK AM CHAPFENSEE

Chapfensee 20, 8887 Mels
079 241 38 90



**KOHLSCHLAGER
SENNÄBEIZLI**

Alp Kohlschlag, Kohlschlager-
strasse 2, 8887 Mels, 081 723 48 71



**RESTAURANT
MELSERHOF**

Bahnhofstrasse 74, Grofstrasse 43,
8887 Mels
078 679 86 25 oder 081 515 78 38
Mo bis Do 8.30 bis 24 Uhr, Fr 8.30 bis
1 Uhr, Sa 9.30 bis 1 Uhr, So 10 bis
22 Uhr.



MCDONALD'S RESTAURANT

Grossfeldstrasse 67, 8887 Mels,
081 710 57 00
Mo bis So 9 bis 24 Uhr, Fr/Sa 9 bis
1 Uhr.



PIZZERIA COSA NOSTRA

Bahnhofstrasse 85, 8887 Mels,
081 723 09 39
Di bis So 11 bis 13 Uhr, 17.30 bis
22.30 Uhr, Montag geschlossen.



MELS – PIZZERIA KEBAB

Coop Supermarkt Mels-Dorf,
Kirchstrasse 15, 8887 Mels,
081 553 05 15
Mo 10.30 bis 14 Uhr, Di 10.30 bis
14 Uhr und 16.30 bis 22 Uhr, Mi und
Do 10.30 bis 22 Uhr, Fr und Sa
10.30 bis 24 Uhr, So 11.30 bis 21 Uhr.



MIGROS-RESTAURANT

Einkaufszentrum Pizolpark,
8879 Pizolpark, 058 712 90 90
Mo bis Do 8.30 bis 19 Uhr, Fr 8.30 bis
21 Uhr, Sa 8 bis 17 Uhr.
So geschlossen.



**RESTAURANT
PLONSERHOF**

Plonserstrasse 2, 8889 Plons,
081 723 22 83

Samstag und Sonntagnachmittag
geschlossen.



RESTAURANT KREUZ

Staatsstrasse 18, 8888 Heiligkreuz,
081 723 12 12

Mi und Do 8 bis 14 und 16.30 bis 23
Uhr, Fr 8.30 - 14 und 16.30 bis 23 Uhr,
und Sa 9 bis 14 Uhr und 16.30 bis
23 Uhr, So 10 bis 19 Uhr. Mo und Di
geschlossen.



**RESTAURANT
MORGENSTERN**

Weisstannerstrasse 73, 8887 Mels,
081 723 15 92

Sa und So 9 bis 24 Uhr, Mo und Di 9
bis 22 Uhr, Mi, Do, Fr geschlossen.



RESTAURANT GEMSLI

Oberdorfstrasse 28, 8887 Mels,
081 723 13 93

Di bis Sa 8 bis 24 Uhr, So und Mo
geschlossen.



RESTAURANT SCHÄFLI

Charlottengasse 1, 8887 Mels,
079 437 54 94

Mo bis Do 8 bis 24 Uhr, Fr 8 bis
1.30 Uhr, Sa und So 8 bis 3 Uhr.
1 Uhr, So 8 bis 22.30 Uhr



RESTAURANT SCHLÜSSEL

Oberdorfstrasse 5, 8887 Mels,
081 723 12 38

Di bis Sa 11.30 bis 14.30 Uhr
und 18.30 bis 23 Uhr.
So und Mo geschlossen.



RESTAURANT TIERGARTEN

Rekrutierungszentrum,
Pöltisstrasse 40, 8887 Mels,
081 710 54 59

Mo bis Do 7 bis 16 Uhr, Fr 7 bis
15 Uhr. Sa und So geschlossen.



RESTAURANT TRAUBE

Am Platz 8, 8887 Mels, 081 723 21 70

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und
16 bis 24 Uhr. Sa und So geschlossen.



ROCK CAFÉ

Charlottengasse 17, 8887 Mels,
079 718 75 00

Mi und Do 17 bis 24 Uhr, Fr 16 bis
02 Uhr, Sa 17 bis 02 Uhr, So, Mo und
Di geschlossen.



**TREFFPUNKT
BAR&LOUNGE**

Bahnhofstrasse 12, 8887 Mels,
079 718 75 00

Mo, Di und Do 16 bis 24 Uhr,
Fr und Sa 16 bis 01 Uhr,
So 16 bis 24 Uhr, Mi geschlossen.



PORTRÄT

Der Mann, der alles kann

Ermete Galante arbeitet seit 36 Jahren in seinem Schuh- und Schlüsselservice in Mels. Kaum eine Melserin, kaum ein Melser, die den freundlichen, stets gut gelaunten Mann, der alles flicken kann, nicht kennt. Aber wie kam der passionierte Motorradfahrer überhaupt zu seinen vielseitigen Kenntnissen?

«Die Melserinnen und Melser sind mir ans Herz gewachsen», sagt Ermete Galante, der in Mels seit 1985 einen Schuh- und Schlüsselservice betreibt. Wer den 72-Jährigen kennt, weiss, dass er eigentlich alles reparieren kann. Und so kommen die Leute nicht nur wegen der schiefen Absätze ihrer Schuhe zum sympathischen Italiener, sondern auch mit Lederjacken, die er kürzen soll, oder mit schweren Jacken, deren Reissverschlüsse ersetzt werden müssen. Doch damit nicht genug. Der Alleskönner hat auch schon Elektrisches, etwa einen Staubsauger, repariert, ein Saumzeug für Pferde oder Regenschirme. «Einmal musste ich sogar einen Bodysuit – die Frauen

werden wissen, worum es sich handelt – flicken», erinnert sich der vielseitige Handwerker und errötet fast ein wenig.

Seit 36 Jahren in Mels tätig

Der aus Sturno in der Provinz Avellino stammende «Mann für alle Fälle» eröffnete 1985 an der Oberdorfstrasse 3 sein eigenes Geschäft, einen Schuh- & Schlüsselservice. Nach zehn Jahren verlegte er sein Geschäft an die Bahnhofstrasse 17 (heute Lea Dörig Fotografie), um nach kurzer Zeit bis zum vorigen Jahr wieder an die Oberdorfstrasse 3 zurückzukehren. Im letzten Jahr zügelte der rüstige Ermete Galante noch einmal an die Oberdorfstrasse 19 (ehemals Denner),

wo er fröhlich weiter werkelt, solange es ihm noch so gut gehe.

«Mit den Augen gelernt»

Was wunder nimmt: Wie erlangte der «Mann, der alles kann» seine Fertigkeiten? Der Befragte lächelt kurz. «Schon als Kind ging ich nicht nach draussen spielen, sondern in die nahe gelegenen Geschäfte, um den Berufsleuten zuzusehen. Sturno war ein «Spezialistenort», erinnert er sich. «Jeder hatte ein eigenes Geschäftchen, der Schmied, der Landmaschinenmechaniker, bei dem ich schweissen lernte, oder der Schreiner, bei dem ich später auch drei Jahre gearbeitet habe.»



Egal ob Schuhe oder Schlüssel: Der Meister kennt sich aus. Auch auf seinem Motorrad!



Wie ein Schwamm habe er alles aufgesaugt und auf seiner inneren Festplatte abgespeichert. «Ich habe mit den Augen gelernt», erklärt er seine vielfältigen Fähigkeiten.

Am meisten lernte er bei seinem Vater, einem Schumacher. Schuhe haben es ihm deshalb nicht von ungefähr angetan, das merkt man schon, wenn er mahnt: «Schuhe müssen perfekt sein. Einseitig abgelauften Absätze führen zu Fehlhaltungen und über kurz oder lang zu gesundheitlichen Problemen.»

Rasantes Hobby

Der umtriebige Senior, der als viertes Kind der Familie zusammen mit vier Brüdern – alle handwerklich so begabt wie er – und vier Schwestern aufgewachsen ist, hat ein, für sein Alter, nicht alltägliches Hobby. Er liebt das Motorradfahren auf seiner Yamaha Vmax 1200 mit 145 PS. Stolz zeigt er Bilder vom Stelvio, einer Passstrasse, die er besonders gern befährt. Daneben besitzt Ermete Galante seit 30 Jahren einen Pontiac Firebird.

Lange Jahre liebte es der Tausendsassa, mit seiner Frau, die vor Kurzem leider verstarb, Ausflüge zu machen. Jetzt will er es ein wenig ruhiger angehen lassen. Sagt es und wendet sich dem nächsten Paar Schuhe zu, das seine Hilfe benötigt ...



«Schon als Kind ging ich nicht nach draussen spielen, sondern in die nahe gelegenen Geschäfte, um den Berufsleuten zuzusehen.»



AUSSTELLUNG

Äplerleben einst und heute

Das Melser Äplerleben einst und heute: Mit der Sonderausstellung im Museum in der Alten Post Weisstannen wird den Besuchern im ersten Stock das Hirtenleben auf den 26 Alpen auf Melser Hoheitsgebiet nähergebracht. Im Fokus steht der Wandel. Auch im kommenden Jahr.

Ende April wurde – unter Einhaltung der Coronavorschriften – in der Alten Post in Weisstannen ein würdiger Saisonauftakt gefeiert. Nicht nur für Kulturbeflissene ist ein «Einkehrschwung» ins altherwürdige Gebäude eine Bereicherung. Der neue Koch Robert Ackermann versteht sich wunderbar auf die Kunst, einfache Speisen am offenen Holzfeuerofen lecker zuzubereiten.

Eindrückliche Ausstellung

Pünktlich zur Saisoneroöffnung wurde eine neue Ausstellung unter dem Titel «Uf dä Alpä joube isch äs herrlichs Läbä» realisiert. Die Ausstellung zeigt eindrücklich,

wie unspektakulär und entbehrungsreich so ein Äplerleben für das Personal einst war – und heute immer noch ist. Und doch: Die meisten Sennerinnen, Zusennen, Küher und Hirtinnen würden ihre Sommerzeit in den Bergen für keinen Luxus dieser Welt eintauschen. Sie leben in und mit der Natur, mit den Nutztieren, an der frischen Luft, mitten im Wettergeschehen, nahe an der Sonne und am Himmel.

Die Ausstellung zeigt aber auch unmissverständlich: Ein Sennerleben ist hart und häufig alles andere als romantisch. Körperliche Kräfte stossen oft an ihre Grenzen. Co-Präsidentin Agnes Schneider wusste auf ihrem Rundgang durch die Ausstellung

allerlei Interessantes und Kurioses zu berichten. Etwa die Tatsache, dass Alpergerichte, welche vor Urzeiten die Bäuche der Hirten füllen mussten, für unsere Mägen nicht mehr bekömmlich wären, wo die 26 Alpen auf Melser Gemeindegebiet genau liegen, oder dass früher ein anderes Verständnis von Hygiene und Körperpflege vorherrschte und manch ein Äpler nicht einmal zum Schlafengehen seine Schuhe auszog...

Die Führung brachte Überraschendes, Lustiges, Interessantes und auch Berührendes zutage. Auf Knopfdruck ertönte aus dem Lautsprecher der «Betruf» oder eine Weisstannentaler Sage. Prädikat: unbedingt besuchenswert! Auch 2022!



Baba Shrimps singen im Verrucano

So schön könnte es sein! Am Dienstag, 30. März, gab die Popband Baba Shrimps im Verrucano eines von 23 Minikonzerten, bei welchen schweizweit auf 23 Pianos gespielt wurde. Die drei Zürcher Musiker (Adi, Moro und Luca) gaben eingängige, zeitgenössische Popmusik von ihrer neuesten Produktion «III» (ihrem dritten Album) zum Besten und führten einer Handvoll Anwesender vor Augen, wie schön doch alles sein könnte!

FILMTIPP

Hör hinein in den Song «23»
und entdecke die Melser
Verrucano-Bühne.



Ablagern verboten!

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass das Deponieren von Rasenschnitt sowie Gartenabfällen entlang von Bachufern und an Böschungen sowie im Wald verboten ist. In Grundwasserschutzzonen sind Ablagerungen generell untersagt.

Bei Ablagerungen von Gartenabfällen (Ast- und Grasschnitt, Laub, usw.) an Gewässern besteht die Gefahr der Abschwemmung. Dies kann bei Fliessgewässern in Durchlässen (eingedolte Teilstücke) und bei Brücken zu Verstopfungen und Rückstau und damit zu Hochwasserschäden führen. Bei den Ablagerungen von Rasenschnitt und Gartenabfällen entstehen Sickersäfte, die nicht ins Gewässer oder sogar Grundwasser gelangen dürfen.



DORFKERN

Treffpunkt Rathausplatz

Die «Traube» lockt mit bequemen Sitzgruppen, das Verrucano-Bistro verteilt seine Stühle rund ums sprudelnde Wasserspiel und auch das Bistro der Weinbaugenossenschaft lädt zum Innehalten ein. Und auch der Dunnschtigs-Märt lockt viel Volk an. Das Leben rund um den Rathausplatz pulsiert.



Barthli-Märt, Dunnschtiigmärt oder ein ganz normaler Tag: Auf dem neuen Rathausplatz finden sich immer wieder Melserinnen und Melser ein, um die besondere Atmosphäre zu genießen.



Ehre, wem Ehre gebührt

Liebe 1921erin, 1926er, 1931erinnen und 1936er: Dieses Jahr wäre euer besonderer Ehrentag auf dem Programm gestanden. Am Jubilarentag hätte sich traditionell alles um euch gedreht. Allein: Covid-19 hat uns allen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Trotzdem möchte es die Gemeinde Mels nicht versäumen, euch ganz herzlich zu gratulieren und euch auf diesem Weg die allerbesten Wünsche zu schicken.

Jahrgang 1921

Bärtsch Barbara, Mels

Jahrgang 1926

Meli-Bechtiger Margaretha, Mels

Müller-Stoop Gertrud, Mels

Willi-Geissmann Pia, Mels

Schönenberger-Schlegel Barbara, Schänis

Landolt Ernst, Mels

Thoma-Brunner Werner, Mels

Jahrgang 1931

Ackermann Wilhelm, Schwendi

Aggeler-Lendi Karl, Mels

Aggeler-Mitterbacher Bernhard, Unterterzen

Bärtsch-Hartkopf Johann, Mels

Broder-Riederer Hans, Mels

De Battista-Frisa Ugo, Mels

Gartmann Marin, Mels

Hobi-Egert Alice, Mels

Hobi-Willi Marie, Mels

Hobi-Wyss Anna, Mels

Kalberer-Kopp Zita, Mels

Kofler-Gunsch Engelbert, Heiligkreuz

Köppel-Gmeiner Margaretha, Mels

Pfiffner-Tschirky Luisa, Mels

Wyss-Good Maria, Mels

Schmon-Bachmann Emilie, Mels

Pfiffner-Grünenfelder Elisabetha, Mels

Bühler-Hasler Gabriele, Mels

Benz-Vogler Anna, Mels

Jahrgang 1936

Ackermann Rita, Mels

Bernold Rita, Mels

Bislin-Bärtsch Erika, Heiligkreuz

Caniglia-Kalberer Gaetano, Mels

De Battista-Frisa Maria, Mels

Fausch-Walser Hans, Mels

Good-Gmür Franz, Mels

Good Gertrud, Mels

Good-Schlegel Elisabeth, Mels

Guntli-Kohler Adelina, Mels

Guntli-Good Ida, Mels

Häfliger-Kalberer Irma, Mels

Haldner-Eberle Martha, Heiligkreuz

Hobi-Meli Ernst, Mels

Hobi-Fry Maria Aloisia, Mels

Hobi-Willi Erika, Mels

Kohler-Prosser Anton, Mels

Kohler-Bonderer Jolanda, Mels

Moser-Schwendemann Margareta, Schwendi

Müller-Müller Annalise, Heiligkreuz

Nigg-Willi Hildegard, Mels

Paulin-Schaniel Ezechiel, Mels

Schumacher-Mathis Berta, Mels

Schumacher-Zimmermann Agnes, Plons

Tschirky-Tschirky Paul, Heiligkreuz

Willi-Meier Baptist, Plons

Willi-Zahner August, Heiligkreuz

Zurburg-Hasler Ruth, Mels

Ackermann-Meli Johanna, Mels

Bürke Richard, Mels

Baumann-Selbig Hannelore, Mels

Grünenfelder-Rutzer Louisa, Mels

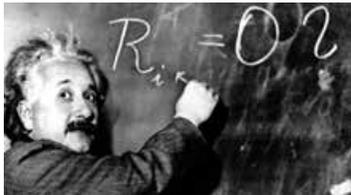
Gort-Rupp Elfrieda, Mels

Dosch-Graber Franz, Mels

Kalberer-Kalberer Hedwig, Mels

Das ereignete sich in euren Geburtsjahren ...

1921: Was geschah vor 100 Jahren?



- In der Schweiz wird eine Volksinitiative für obligatorische Referenden bei Staatsverträgen angenommen.
- In Sowjetrußland beginnt die Hungersnot, die etwa 5 Millionen Tote fordert.
- Der Schweizer Schriftsteller, Dramatiker und Maler Friedrich Dürrenmatt wird geboren.
- In der Schweiz ist 1921 meteorologisch ein höchst denkwürdiges Jahr. Der Januar ist ausserordentlich warm, der Sommer überdurchschnittlich trocken und warm. Ende Juli kommen bis damals in unserem Lande noch nicht beobachtete Temperaturmaxima vor.
- Albert Einstein gewinnt den Nobelpreis für Physik.
- Im chinesischen Horoskop beginnt am 8. Februar im Jahr 1921 das Jahr des Metall-Hahns, zuvor endet das Jahr des Metall-Affen.
- Charlie Chaplins Film «The Kid» wird uraufgeführt.
- Der englische Zauberkünstler P. T. Selbit führt als Erster die Illusion der zersägten Jungfrau vor.

1926: Was geschah vor 95 Jahren?



- Die schweizerisch-österreichische Schauspielerin Maria Schell und die US-Schauspielerin Marilyn Monroe werden geboren.
- Der französische «Jahrhundertkoch» Paul Bocuse erblickt das Licht der Welt.
- Queen Elizabeth II. wird geboren.
- Im chinesischen Horoskop beginnt am 13. Februar im Jahr 1926 das Jahr des Feuer-Tigers, zuvor endete das Jahr des Holz-Büffels.
- Das Jahr 1926 bringt witterungsmässig erhebliche Abweichungen von den normalen Verhältnissen und beträchtliche Gegensätze im Witterungscharakter. Die ersten Monate sind warm. Nass und trübe sind die Monate Mai, Juni und in geringerem Masse auch der Juli. Insbesondere der Juni ist aussergewöhnlich kühl.
- Vor Mitgliedern der Royal Institution of Great Britain führt John Logie Baird funktionierendes mechanisches Fernsehen vor.

1931: Was geschah vor 90 Jahren?



- Betrachtet man den Witterungsverlauf in der Schweiz, fällt auf, dass auf den warmen und an Niederschlägen überreichen Januar ein kalter und durch häufigen und ausgiebigen Schneefall gekennzeichneter Februar folgt. Der Schnee liegt Mitte März im Mittelland 60 cm hoch, auf dem Säntis beträgt die Schneedecke 5 m. In der Folge wird auch der Sommer kühl und niederschlagsreich.
- Die Schweizer Luftfahrtgesellschaft Swissair wird durch Fusion zweier anderer Luftfahrtgesellschaften gegründet.
- Der erste Elektrorasierer kommt auf den Markt.
- Der US-Schauspieler James Dean wird geboren, stirbt aber bereits mit 24 Jahren bei einem Autounfall.
- Michail Gorbatschow, der als Präsident der Sowjetunion das Ende des Kalten Krieges mit einläutet und für seine führende Rolle mit dem Friedensnobelpreis 1990 ausgezeichnet wird, wird geboren.
- Im chinesischen Horoskop beginnt am 17. Februar im Jahr 1931 das Jahr des Metall-Schafes, zuvor endet das Jahr des Metall-Pferdes.

1936: Was geschah vor 85 Jahren?



- Papst Franziskus (Jorge Mario Bergoglio) wird geboren.
- Im chinesischen Horoskop beginnt am 24. Januar 1936 das Jahr der Feuer-Ratte, zuvor endete das Jahr des Holz-Schweins.
- Zum Witterungsverlauf heisst es, der Januar dürfe für die Niederungen der Alpennordseite als der wärmste Januar seit Beginn der offiziellen Beobachtungen (1864) angesehen werden. Die positiven Mittel betragen hier teilweise 5,7°. Der Juli ist kalt und nass, der Oktober ist durchwegs zu kalt, in der Ostschweiz und auf den Gipfeln der Alpen um bis 4° Celsius.
- An den Olympischen Sommerspielen von Berlin war der US-Amerikaner Jesse Owens mit vier Goldmedaillen der erfolgreichste Sportler. Owens wurde Olympiasieger über 100 Meter, 200 Meter, im Weitsprung und als Startläufer der 4-mal-100-Meter-Staffel.
- Der durch einen Militärputsch ausgelöste Spanische Bürgerkrieg von 1936 bis 1939 gilt als Vorstufe zum Zweiten Weltkrieg.
- Die britische Monarchie wird von einem Skandal erschüttert. König Edward VIII. gibt seiner Beziehung mit der in Scheidung lebenden Bürgerlichen Wallis Simpson den Vorzug und dankt ab.



Sinfoniker und Alphornbläser gastieren im Verrucano

Am 30. August konzertierte das Sinfonieorchester St. Gallen im Verrucano (Bild unten). Das Konzert begeisterte die Anwesenden. Atmosphäre und Akustik wurden von den Musizierenden speziell hervorgehoben. Aber nicht nur die Klassik, auch die Folklore hat das Verrucano und den Rathausplatz für sich entdeckt, wie die vor dem Verrucano aufspielenden Alphornbläser im Bild oben beweisen.



Zu Gast im Fernsehstudio...



Unglaublich – Röbi Koller steht vor der Tür...



Per E-Bike gehts auf Fahrradtour...

TV-AUFTRITT

Und plötzlich steht Röbi Koller vor der Haustür

Im Jahr seines 90. Geburtstags erlebte der Melser Hans Broder einen ganz besonderen Tag, seinen ganz eigenen «Happy Day». SRF-Moderator Röbi Koller überraschte den Melser gleich mehrfach.



Wow! Musizieren mit Adrian Stern.

Wenn man ahnungslos aus der Tür tritt und Röbi Koller grinst einem entgegen, dann weiss man: Es heisst «Happy Day». Die gleichnamige Samstagabend-Sendung dreht sich darum, einen besonderen Menschen zu überraschen und ihm etwas Gutes zu tun.

So erging es auch dem 90-jährigen Hans Broder. Erst lud Röbi Koller den leidenschaftlichen E-Bike-Fahrer auf eine kleine Radtour ein, zu der auch ein kleiner Zwischenstopp bei der Kapelle Butz gehörte. Hier wurde auch aufgedeckt, dass Broders

Neffe Sandro seinen Nini angemeldet und so für den Überraschungstag gesorgt hatte. Dieser Tag fand am Abend eine Fortsetzung, wo es dem passionierten Mundharmonikaspieler ermöglicht wurde, gemeinsam mit dem bekannten Schweizer Sänger und Songschreiber Adrian Stern zu musizieren.

Schliesslich war der rüstige Melser anlässlich der Sendung vom 4. September auch im Fernsehstudio zu Gast! Fürwahr eine gelungene Überraschung!

FILMTIPP

Wer Hans Broders «Happy Day» schauen möchte, findet die Sendung hier.



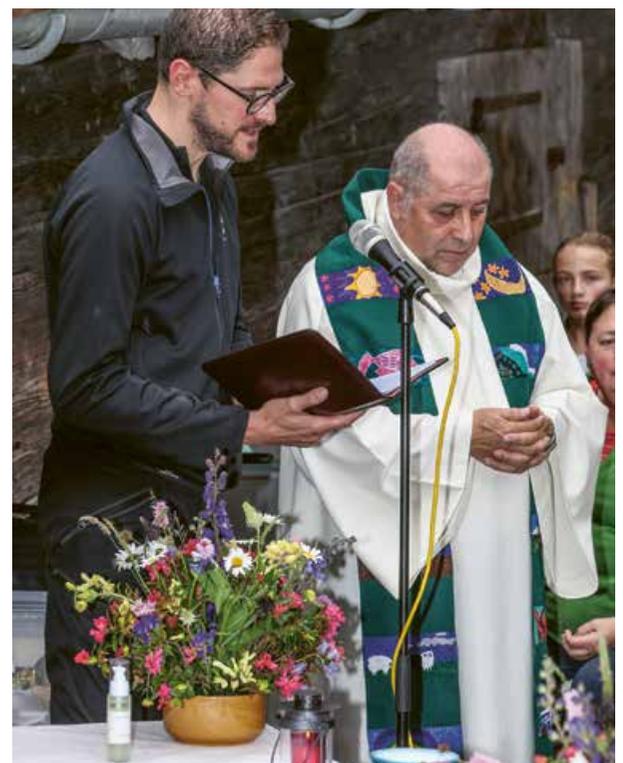


Mit Feuerlöscher und Defibrilator

Was tun, wenn ein Brand ausbricht? Was, wenn ein Arbeitskollege oder ein Besucher auf dem Rathaus einen Herzinfarkt erleidet? In solchen Situationen richtig zu reagieren – darum ging es an einem Weiterbildungstag für das Verwaltungspersonal. Unter fachkundiger Anleitung der Melser Feuerwehr und Angehöriger des Samaritervers eins wurde in der Praxis geübt. Eindrücklich: Ein Becher Wasser, um brennendes Fett zu löschen, sorgt für eine gehörige Stichflamme (Bild oben)!

Messe auf 1176 Metern

Am 18. Juli 2021 feierten trotz unsicherer Wetterlage viele Gläubigen auf der Alp Vorsiez eine eindrucksvolle Bergmesse. Natürlich fehlte am 69. Geburtstag von Pfarrer Martin Blaser auch der von Fabian Hobi vorgebrachte Sarganserländer Alpsegen nicht.





D Holmikers feiern in Rom den italienischen EM-Triumph

D Holmikers entpuppten sich einmal mehr als wahre Botschafter von Mels. Anlässlich einiger Auftritte in Rom bekannten die weitgereisten Barrenkünstler Flagge: Mit der Melser Fahne erlebten und feierten sie den italienischen Fussball-EM-Sieg und zeigten auch sonst stolz das Melser Wappen.



NOS 2021

Rundum gelungenes NOS

Nach 15-monatiger Organisationszeit gelangte das Nordostschweizerische Teilverbandsfest (NOS) in Mels am 12. September doch noch zur Durchführung. Es wurde ein Fest der Superlative! Traumhaftes Wetter, eine stimmungsvolle Arena, 6200 Zuschauer, animierte Gänge, motivierte Schwinger und ein alles überragender Samuel Giger, der souverän obenaus schwang und den Festsieg errang.

Am Schluss hat sich die ganze Anstrengung des Melsers OKs doch noch gelohnt. Das vierte Nordostschweizerische, das in Mels zur Durchführung gelangte, war ein voller Erfolg. Davon zeugten verschiedenste positive Rückmeldungen, welche die Organisatoren von Zuschauer-, aber nicht zuletzt auch von Athletenseite

entgegen nehmen durfte. Die errichtete Arena, die eines Teilverbandsfestes würdig war, ermöglichte eine Stimmung, die auch die Athleten zu beflügeln schien. Es wurde hochklassiger Schwingsport geboten. Am Ende triumphierte der Favorit, der Thurgauer Saison-Dominator Samuel Giger.



Für die Melser Schwing-Arena gab es Lob von allen Seiten. Auf voll besetzten Rängen sorgten die Schwingerfreunde für beste Stimmung, auch beim verdienten Festsieger Samuel Giger.



SRF sportline



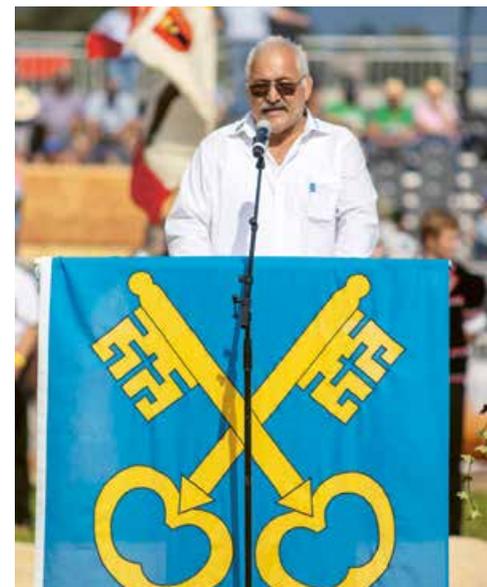
«Das isch es Schwingfäscht gsi, wie mirs känned. Superschön, Top-Arena, Superwätter! Perfekt!»

SAMUEL GIGER, NOS-SIEGER



«Nach einer 15-monatigen, anforderungsreichen Organisationszeit hat schliesslich alles geklappt.»

EMIL BÜRER, OK-MITGLIED (MEDIEN)



«Es hätte fast nicht besser laufen können.»

PAUL ACKERMANN, OK-PRÄSIDENT

Petrus muss ein Äpler sein

Bei Prachtswetter säumten am 18. September, am zweiten Alpbahfahrtswochenende, viele Schaulustige die Strassen im Melser Dorfkern. Nicht weniger als 2100 grossteils prächtig geschmückte Tiere wurden von gutgelaunten Äplern und Sennerinnen nach Hause geführt und mit warmen Applaus begrüsst.





FILMTIPP

Die Melser Alpbefahrten 2021 begeistern Jung und Alt.





Züchterstolz: Champion-Kuh «Jamaica» aus dem Stall von Christian Schneider.



Sie machten am Betriebscup mit: 14 Braunviehzüchter traten mit einer Kuh und einem Rind an.



FILMTIPP

Eindrücke von der Weisstanner Viehschau 2021.



«Jamaica» ist schönste Weisstannerin

An der Herbstviehschau in Weisstannen vom 2. Oktober wurden 172 Kühe und Rinder bewertet. Die Misskrone erhielt «Jamaica», den Toprind-Titel eroberte «Janina» – beides Tiere von Christian Schneider. «Varinka» von Willi Aggeler wurde zur «Weisstanner Kuh» gewählt. Um ins Finale des überregionalen Betriebscups zu gelangen, mussten mehrere Runden im Ring überstanden werden. 14 Braunviehzüchter versuchten ihr Glück mit einem Rind und einer Kuh. Zum achten Mal holte dabei Christian Schneider den Sieg. Bei Kaiserwetter - und unter Einhaltung der geltenden Vorschriften - genossen viele Schaulustige den Tag auf dem Schauplatz «Zipf».



Die erstrangierten Tiere: «Jamaica» (o.l.), «Arosa» (o.r.), «Iris» (u.l.) und «Biene» (u.r.).

FILMTIPP

Eindrücke von der Melser
Vihschau 2021.



Melser Vihschau – besuchenswert wie eh und je!

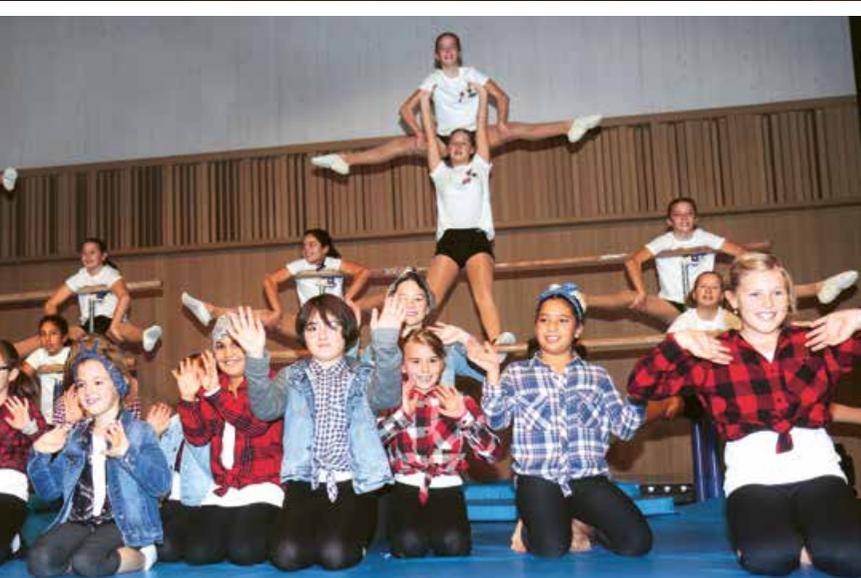
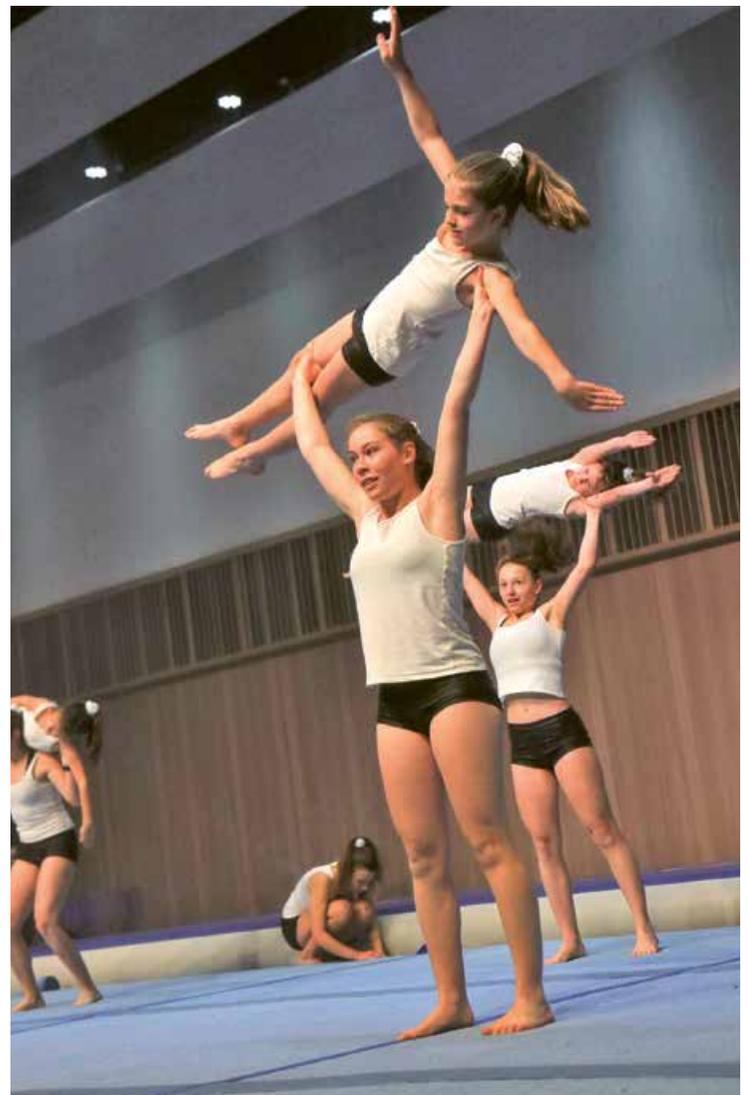
An der Melser Gemeindeschau 2021 wurden am Freitag, 8. Oktober, 491 Tiere aus 19 Betrieben aufgeführt, begutachtet und benotet. Die schönste Kuh heisst «Fila» und wurde von Juxhofbauer Karl Wachter gezüchtet. Das prächtigste Nachwuchstier heisst «Biene» und gehört Hans Wachter vom Baltschanahof. Zur Siegerin beim Fleckvieh wurde «Ascona» von Samuel Good gekürt, beim Original Braunvieh gewannen Philipp und Corina Pffner mit «Iris» den Miss-Titel. Bei bestem Wetter fanden sich - unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln - viele interessierte Schaulustige ein.

TV MELS

Endlich auf grosser Bühne

Am 20. und am 27. November war es endlich soweit: Der TV Mels konnte seine Turnerunterhaltung 2021 erstmals auf der Bühne des Verrucanos darbieten. GETU-Nachwuchs, Leichtathletikriege, Jugi, Fördergruppe sowie die Shows der Barren- und Bodenriege und des DTV Mels am Stufenbarren sowie in der Team-aerobic haben genauso begeistert wie die schon traditionellen Sketches. Was für ein Turn-Spektakel!





FILMTIPP

Eindrücke von der Turner-
unterhaltung 2021.





Garstiges Wetter am Melser Weihnachtsmarkt

Die 15. Austragung des Melser Weihnachtsmarktes fand bei regnerischen, kalten und durch Corona erschweren Bedingungen statt. Das traditionelle gesellige Zusammensein bei einer Tasse Glühwein wurde dadurch erschwert, was sich in einem für einmal geringeren Publikumsaufschlag niederschlug. Erst gegen Abend, als auch der Regen nachzulassen begann, fanden sich viele Familien auf dem Dorfplatz ein, um miteinander dem Samichlaus zu begegnen.



Gelungene Premiere für Weihnachtsmarkt Weisstannen

Am Sonntag, 28. November, wurde der erste Weisstanner Weihnachtsmarkt unter freiem Himmel Tatsache. Die Stände wurden beidseits des Strässchens zur alten Sägerei aufgestellt. Hatten die Organisatoren beim Aufstellen noch leise Zweifel, ob auch einige Leute kommen würden, übertraf der tatsächliche Besucheraufmarsch auch die kühnsten Hoffnungen. Da zudem Frau Holle über Nacht ihre Kissen ausgeschüttelt hatte, passte schliesslich wirklich alles! Was für eine gelungene Premiere!

Mels sucht einen neuen Fährnrich

Die jährliche Fronleichnamsprozession oder auch grosse Empfänge: Das sind die wichtigsten Anlässe für den Melser Fährnrich. Da geht er mit dem Melser Banner voran und lässt das Motiv der beiden gekreuzten goldenen Schlüssel stolz im Wind flattern. Sie verweisen auf unseren Kirchenpatron St. Petrus, wie jedes Melser Schulkind wissen wird.

Wer Interesse daran hat, in Zukunft als Melser Fahnenräger zu wirken, der melde sich doch auf der Gemeinderatskanzlei. Im Voraus herzlichen Dank!

Kontakt

Gemeinderatskanzlei Mels,
heinz.gmuere@mels.ch



Wartet durch eine Plastikfolie geschützt auf ihren nächsten Einsatz: Die offizielle Fahne der Gemeinde Mels.



Melser Kalender 2022

Pünktlich zum Jahresbeginn kann der neue Melser Kalender für das Jahr 2022 an die Wand gehängt werden. Der Kalender 2022, der in Zusammenarbeit der Papeterie Pegowa und der politischen Gemeinde Mels entstanden ist, kann seit einem guten Monat bei der Papeterie Pegowa bezogen werden. Eine Jury hat die besten eingesandten Wettbewerbsfotos mit Motiven aus der Gemeinde Mels ausgewählt: Die Gewinner erhalten jeweils zwei Tageskarten für die Seilbahn Palfries. Es sind dies: Stefan Bertsch, Rag-natsch (ohne Preis), Manuel Kurath, Mels, Corinne Grünenfelder, Mels, Marco Hobi Mels, Alex Good, Mels, Josef Eberhard, Mels, Doris Browne, Mels, und Mario Viecelli, Azmoos. Sie siegten teilweise mit mehreren Bildern. Herzliche Gratulation!





FILMTIPP

Am Bartlimärt war dieses Jahr endlich wieder einmal Jung und Alt auf den Beinen.



Der Bartlimärt bleibt für viele ein Feiertag

Nachdem der traditionelle Bartlimärt, der Treffpunkt für viele Heimwehmelserinnen und Heimwehmelser letztes Jahr Corona-bedingt ins Wasser gefallen war, hatten sich die Rahmenbedingungen in diesem Jahr soweit gebessert, dass die Marktfahrer am 26. August im Melser Dorfkern ihre Waren wieder zum Verkauf anbieten konnten. Mit einem Sicherheitskonzept, das Voraussetzung für die Teilnahme am Markt war. Und die Melserinnen und Melser liessen sich nicht lumpen. Einmal mehr strömten sie in grosser Zahl ins Dorfzentrum und genossen die lange Zeit vermisste Gemütlichkeit im Kreise Gleichgesinnter.

Die zweiten Sieger

Der Foto-Wettbewerb zum Melser Kalender 2021 fand ein grosses Echo. Viele schöne Sujets erreichten uns. Nicht alle genügten den technischen Anforderungen, um im Hochglanzkalender der Papeterie Pegowa Aufnahme zu finden. Verdient hätten auch sie es, weshalb wir die schönsten im «Platz 2.0» nachreichen möchten. Der Wettbewerb für den Kalender 2022 fand in der Zwischenzeit auch wieder ein grosses Echo.

Ignaz Bleisch, Schwendi



Sabrina Heer, Bad Ragaz



Myriam Mast/Thomas Tschirky, Heiligkreuz





Walter Pfiffner, Plons



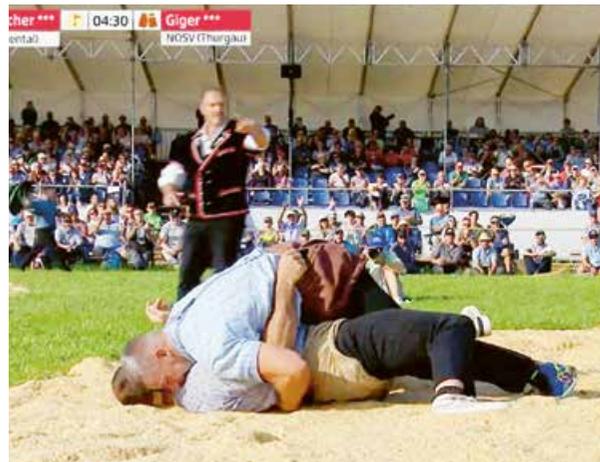
Siegfried Jud, Mels



Samuel Britt (vom Paragleiter aus)

Chiara Hinder, Plons

2021: das Jahr, das war



Die neuen bzw. sanierten Sportplätze mit tollem Spielplatz, Marktgeschehen auf dem Rathausplatz, der Schlussgang am NOS, die Einweihung des Kindergartens Stoffel, der Abschluss des Hochwasserschutzprojekts Mühlebach und der schnee-reiche Winter 2020/21 werden ebenso in Erinnerung bleiben...





... wie die prächtigen Alpabfahrten und der Treffpunkt Bartholomäusmarkt, der dieses Jahr wieder zur Durchführung gelangte.



AUSBILDUNG

Gemeinsam weiterkommen

In zukünftige Fachkräfte zu investieren, ist uns wichtig: Gegenwärtig werden im Altersheim Mels sieben Lernende zur Fachfrau respektive zum Fachmann Gesundheit EFZ ausgebildet. Mit Kompetenznachweisen werden die Lernfortschritte unserer jungen Fachkräfte regelmässig überprüft.

Im Juli war es soweit: Die beiden Lernenden Fachfrau Gesundheit, Blerina Bajrami und Anouk Marquart, dürfen ihren zweiten Kompetenznachweis erbringen. Es handelt es sich um eine praktische Prüfung, die zur Abschlussprüfung zählt. Besonders herausfordernd ist, dass die Prüflinge erst einen Tag zuvor erfahren, worüber die Prü-

fung stattfindet und damit auch, welche Kompetenzen sie nachzuweisen haben. Dies spiegelt den Alltag der Pflegenden wider: Die Konfrontation mit aussergewöhnlichen Situationen, die schnell ändern können und das Erfordernis, flexibel zu handeln, gehört zum Grundwerkzeug in dieser Branche.

Voneinander lernen, miteinander weiterkommen

In der Beurteilung der Lehrkräfte nimmt eine genaue, bedürfnisgerechte Arbeitsweise einen hohen Stellenwert ein, betont Berufsbildnerin Elvira Wiesner. Oberstes Ziel sei, dadurch einen hohen Qualitätsstandard zu erreichen. Davon profitierten



Die beiden Lernenden Fachfrau Gesundheit, Blerina Bajrami und Anouk Marquart, bei einem Kompetenznachweis, einer Praktischen Prüfung, die zur Abschlussprüfung zählt.

nicht nur die Lernenden, sondern auch der Betrieb massgeblich: «Die Lernenden sind immer auf dem aktuellsten Stand des Fachwissens. Wir bilden demnach aus, aber wir können auch täglich von unseren Auszubildenden lernen – eine echte Win-Win-Situation. Zudem führt unser hoher Qualitätsanspruch dazu, dass die von uns Ausgebildeten auf dem Arbeitsmarkt attraktive Chancen haben und konkurrenzfähig sind».

Ab ins nächste Semester!

Blerina Bajrami und Anouk Marquart haben ihre Prüfung hinter sich. Sie haben die Aufgaben gut gemeistert. Elvira Wiesner: «Wir sind stolz auf unsere Lernenden und wie sie die von uns gestellten herausfordernden, schwierigen Situationen angegangen sind, genauso wie sie ihre tägliche Arbeit erledigen. Sie legen mit ihrer Ausbildung im Altersheim einen Grundstein für

ihr weiteres Leben. Es ist wichtig, die Lernenden optimal auf ihrem Weg zu begleiten, da sie so motiviert in ihre Zukunft gehen». Blerina und Anouk fällt ein Stein vom Herzen. Ein weiterer Meilenstein in ihrer Ausbildung ist erreicht. Doch nach der Prüfung ist vor der Prüfung, weshalb es für die Lernenden des Altersheims heisst: Ab ins nächste Semester!

Ab ins nächste Semester, während unsere Lernenden im Altersheim, Jolanda Perkolaj (1. Lj.), Celia Bischofberger (1. Lj.) und Eliza Asani (1. Lj.) die ersten Wochen ihrer Ausbildung hinter sich haben. «Wir hoffen, mit unserer Ausbildung bestmöglich auf unseren Berufsalltag vorbereitet zu werden und sie auch erfolgreich abschliessen zu dürfen, damit wir als Fachkräfte einen tollen Job machen werden. Wir fühlen uns auf unserem Weg dahin von den für uns Verantwortlichen des Altersheims sehr gut unterstützt und begleitet».



«Die Arbeit im Altersheim macht Spass. Vor dem Kompetenznachweis war ich schon etwas nervös. Ich wurde jedoch sehr gut auf diesen vorbereitet, indem ich viel geübt habe – im Betrieb, aber auch theoretisch in der Berufsschule.»

BLERINA BAJRAMI, LERNENDE



«Solche Situationen bereiten uns ideal auf unseren Arbeitsalltag vor. Wir werden dabei von Elvira und Linda sehr gut unterstützt und begleitet: So wird vorab immer ein ausgiebiges Gespräch geführt und auch nach der Prüfung erhalten wir eine Nachbetreuung.»

ANOUK MARQUART, LERNENDE

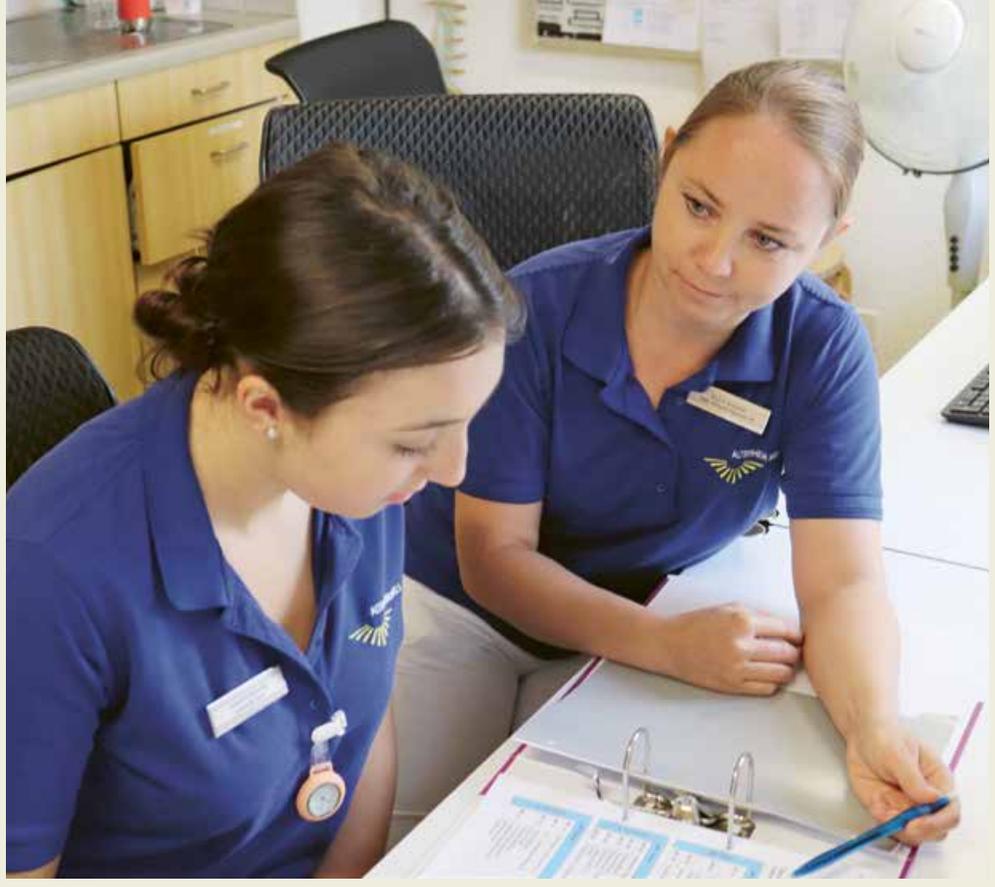


«Bei meiner Erstausbildung im Maschinenbau war alles sehr strukturiert und jeder hat genau gewusst, was wann zu lernen ist. In der Lehre zur Fachangestellten Gesundheit wird man bereits sehr früh zur Selbstständigkeit, Flexibilität und Eigenverantwortung angehalten.»

JASMIN GABATHULER, LERNENDE



Motiviert gestartet: Celia, Jolanda, Eliza, alle im 1. Lehrjahr.



Ein gutes Team: Elvira Wiesner Pflegefachfrau HF/BB und Jolanda beim Zusammenarbeiten (Bild oben). Ein Gewinn fürs Altersheim: Jolanda, Eliza (hinten) und Celia (alle 1. Lehrjahr.), Anouk und Blerina (2. Lehrjahr).

Neben den Lehranfängerinnen und den Lernenden in der Mitte der Ausbildung, geht Jasmin Gabathuler einen besonderen Weg. Sie befindet sich im 3. Lehrjahr, wobei sie einen besonderen Weg geht: Jasmin macht eine verkürzte, zweijährige Ausbildung. Ursprünglich absolvierte sie eine Lehre im Maschinenbau. Sie zieht einen Vergleich, zwischen diesen beiden Ausbildungen und stellt fest: «Bei meiner Erstausbildung war alles sehr strukturiert und jeder hat genau gewusst, was wann zu lernen ist. In der Lehre zur Fachangestellten Ge-

sundheit wird man bereits sehr früh zur Selbstständigkeit, Flexibilität und Eigenverantwortung angehalten. Auch schulisch werde ich optimal auf meinen späteren Alltag vorbereitet: Dort werde ich in heiklen Situationen flexibel und eigenverantwortlich handeln müssen».

Lernende als Gewinn

Für die stellvertretende Geschäfts- und Pflegedienstleiterin, Claudia Akermann, ist klar: «Ein Betrieb gewinnt massgeblich an Niveau, wenn er Lernende ausbildet». Sie

teilt Elvira Wiesners Meinung und betont, es sei eine Freude, den Lernenden etwas beizubringen, gleichzeitig könne auch sie täglich von ihnen lernen. Als Beispiel führt sie an: «Unsere Lehrlinge halten monatlich einen Fachvortrag vor dem gesamten Team. Das stärkt ihr Selbstvertrauen und fördert viele Kompetenzen, die sie im Alltag benötigen. Daraus entstehen immer spannende Detailfachgespräche, die für das ganze Team überaus bereichernd sind».

SCHNAPPSCHÜSSE

Ein fröhliches Herz ist die beste Medizin

Die Bewohnenden des Altersheims Mels sind sich einig: Mit Humor und Freude lebt es sich auch während einer weltweiten Pandemie viel besser. Und weil Lachen gut für das Immunsystem ist, wird das im Altersheim regelmässig trainiert! Aber sehen Sie selbst...



Biodiversität im Kleinfeld

Wer in den letzten Monaten am Labyrinth des Schulhauses Kleinfeld vorbeiging, merkte wohl, dass das Labyrinth gar kein Labyrinth mehr ist, sondern eher ein grosser Kreis, bestehend aus zwei kleineren und zwei grösseren Sichel, die mit steinigem Aushub gefüllt sind. Was ist hier geschehen?

Eine Projektgruppe, bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern des Schulhauses, hat im Zusammenhang mit der Umsetzung des Lehrplans 21 nach Möglichkeiten gesucht, wie die definierten Kompetenzen des Faches NMG bei den Schülerinnen und Schülern erreicht werden könnten. Die Aufträge des Lehrplans sind nicht erfüllt, wenn der aufgelistete Stoff im Unterricht behandelt wird, sondern erst dann, wenn die Kinder und Jugendlichen über das nötige Wissen verfügen und dieses auch anwenden können.

Gerade im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist es notwendig, geeignete Lernorte zu suchen.

Wenn der Weg zur nächsten Blumenwiese, zum nächsten Biotop, zum nächsten Gemüsegarten, zum nächsten Wald usw. so lang ist, dass ein regelmässiges Beobachten der Veränderungen in diesen Lebensräu-

men zu umständlich bis unmöglich wird, muss nach anderen Lösungen gesucht werden.

Ein erster Schritt

Die Frage lautete also: Gibt es Möglichkeiten, rund um das Schulhaus neue Lebensräume zu erschaffen, in denen sowohl Pflanzen als auch Tiere im Jahresverlauf beobachtet werden können? Marcel Ronner, Naturgärtner aus Flums, stand der Projektgruppe beratend zur Seite. Er nannte uns Elemente, die es brauchen würde, um optimale Bedingungen für eine Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu erreichen: Blumenwiese, einheimische Stauden und Sträucher, Trockensteinmauer, Stein- und Asthaufen, Totholzhaufen und Wasserstellen. Seither wurde ein erster Schritt in die richtige Richtung getan: Im ehemaligen Labyrinth ist eine Blumenwiese am Entstehen.

Der Projektgruppe und ihrem Berater erschien das alte Labyrinth wie gemacht zur Umsetzung des Elementes Blumenwiese. Grosse Steine wurden so verschoben, dass grössere, zusammenhängende Flächen entstanden, die mit Kies-/Steinaushub gefüllt wurden. Am 26. März 2021 durften die Kinder des Schulhauses Kleinfeld zuschauen, wie der Gärtner die Blumensamen auf die Ruderalflächen streute. Viele Blumen sind in der Zwischenzeit zur Blüte gekommen, auch diverse Insekten haben den Weg zu den Blumen gefunden. An sonnigen Tagen konnten tausende von Wildbienen an den Blumen beobachtet werden. Auch Ameisen, Spinnen, Käfer und Eidechsen wohnen nun auf dieser schönen Fläche. Viele Kinder konnten den Kreislauf des Lebens, des Werdens und Vergehens, bereits an Blumen mitverfolgen.





Sport- und Spieltag der 1./2. Klassen Schulhaus Kleinfeld

Am 2. Juni durften sich die Kinder der 1./2. Klassen des Schulhauses Kleinfeld anlässlich des Sport- und Spieletages an sieben Posten sportlich betätigen. Der Spass kam dabei nicht zu kurz. Zeiten wurden dabei keine gemessen, keine Ranglisten erstellt. Gewonnen hatte, wer sich bewegte und dabei Freude hatte.



Abenteuer auf Alp Siez erlebt

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Primarklasse Brander/Tschirky erhielten im Juni Einblick in das Alpleben auf Alp Siez. Beim Schneiden und Ausreissen von unerwünschten «Tannli» konnten die Kinder hautnah erleben, dass das Alpleben streng sein kann. Die Kinder waren sichtlich stolz auf das vollbrachte Werk. Der Alpmeister beantwortete Fragen rund um die Alp Siez. So wurde nicht schlecht gestaunt, dass es jeden Tag 3000 Liter Milch sind, die zu 48 Käsen verarbeitet werden. Und beim Melken und Käsen wurde natürlich auch live zugeschaut.

Lehrreiche Exkursionen

Im Juni, August und September durften die Kinder der 2. Klasse des Schulhauses Kleinfeld das Gelernte im Fach NMG anlässlich dreier Exkursionen an ausserschulischen Lernorten vertiefen.



Ameisenhaufen im Maltinawald

Die erste Exkursion führte die Zweitklässler in die Nachbargemeinde Flums. Dort besuchten sie im Maltinawald nicht weniger als fünf Ameisenhaufen und beobachteten unter anderem das Zusammenspiel und die Arbeitsteilung der unzähligen Waldameisen, den Verkehr auf den Ameisenstrassen und die interessierten Zweitklässler erlebten sogar, wie sich die Ameisen mit ihrer Ameisensäure zu verteidigen wissen.



Am revitalisierten Berschnerbach

Am aufgeweiteten und revitalisierten Berschnerbach gingen die Kinder auf die Suche nach Lebewesen im und am Fließgewässer. Zusammen mit Renata Fulcri von Pro Natura nahmen sie eine Bioindikation des Gewässers vor und konnten aufgrund der Funde feststellen, dass dieses Wasser als sauber bezeichnet werden kann. Der Bachflohkrebs, von Pro Natura als Tier des Jahres 2021 erkoren, ernährt sich von sämtlichen organischen Abfällen in Fließgewässern. Sein Vorhandensein deutet auf gute Wasserqualität hin. In verschmutzten Gewässern kann er nicht überleben. Welche Freude, als gleich mehrere Bachflohkrebs sowie weitere Indikatoren für gutes Wasser (Eintagsfliegenlarve, Steinfliegenlarve, Köcherfliegenlarve...) gefunden wurden

In den Wäldern rund um den Heidibrunnen

In den Wäldern rund um den Heidibrunnen suchten und fanden die Kinder Bäume wie Fichte, Kiefer und Lärche und entdeckten aufgrund des Habitus, der Anordnung der Nadeln, der Form der Zapfen und der Struktur der Rinde die eindeutigen Erkennungsmerkmale. Sie beobachteten, dass Totholzhaufen voller Leben sind, dass die Fichtensamen unter den Schuppen ihrer Zapfen versteckt sind, dass auch Mäuse manchmal an Pilzen nagen, dass es in Baumstämmen kleine Seen haben kann, dass an Buchenstämmen oft Chinesenbärte zu sehen sind und dass sich Neophyten wie das einjährige Berufskraut, die kanadische Goldrute oder der Sommerflieder auch in Maienfeld ausbreiten. So machten sich die Kinder spontan daran, diese Pflanzen samt Wurzeln auszureissen. Einige davon verbrannten sie an Ort und Stelle, andere entsorgten sie im Schulcontainer.



Herbstwanderung der Oberstufe

Am 7. September fand die traditionelle Herbstwanderung für die Melser Oberstufe statt. Sämtliche Klassen waren in den Bergen der näheren Umgebung unterwegs und genossen das herrliche Herbstwetter.

Geschätzte Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist in Mels ein wichtiger Bestandteil der ganzen Schule. Schwierigkeiten mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Probleme in der Familie, Gewalt, Süchte, psychische Probleme gehören zum Alltag der Schulsozialarbeit Mels, die von Saskia Ziegler und Manfred Heller geleistet wird.

Schon seit mehreren Jahren ist die Schulsozialarbeit in Mels etabliert und ein wichtiger Bestandteil der gesamten Schule. Saskia Ziegler ist seit drei Jahren für Mels zuständig. Sie umschreibt ihre Arbeit folgendermassen: «Ich bin vom Kindergarten bis in die Oberstufe im Einsatz und unterstütze Schüler, Eltern und Lehrkräfte bestmöglich.» Ihr Alltag verlange viel Flexibilität: «Oft habe ich meinen Tag von morgens bis abends durchgeplant, doch dann kommt etwas dazwischen und ich muss spontan umorganisieren. Deshalb ist jeder Tag aufs Neue spannend. Ich schätze diese abwechslungsreiche Arbeit.»

Breites Betätigungsfeld

Die vielen Standorte in Mels und die grosse Anzahl Schüler machen es nicht immer einfach, genügend Zeit für jeden Einzelnen zu haben. Saskia Ziegler ist es trotzdem sehr wichtig, ihr Gegenüber stets ernst zu

nehmen: «Auch wenn ein Anliegen im ersten Moment vielleicht nicht als tragisch eingestuft wird, steckt dahinter immer ein Mensch, für den es wichtig ist und der sich eine Veränderung wünscht. Und genau das muss man ernst nehmen.» Die Bandbreite der Themen in ihrer Arbeit ist riesig: Schwierigkeiten mit Mitschülerinnen und -schülern, persönliche Probleme im Familiensystem, Gewalt, Süchte, psychische Probleme und vieles mehr sind Alltag in der Schulsozialarbeit Mels.

«Das Schöne an dieser Tätigkeit ist, wenn ich eine Vertrauensbeziehung schaffen kann und eine positive Entwicklung stattfindet. Allein das ist die ganze Mühe wert!», meint sie zufrieden.

Dass die Schulsozialarbeit in Mels sehr gut integriert ist, sei für sie sehr gut spürbar. Sie empfinde sich und ihre Arbeit von den Lehrkräften und auch den Schulleitern wertgeschätzt, in den weitaus meisten Fäl-

len werde sie voll und ganz unterstützt. Dies erleichtere ihre Aufgabe sehr: «Ich freue mich jeden Tag auf die gemeinsame Zusammenarbeit.»

Zwei Ansprechpartner

Aufgrund der steigenden Fallzahlen wurde letztes Jahr entschieden, dass das Pensum der Schulsozialarbeit um 50% erweitert wird. Diese Erhöhung kann Saskia Ziegler nicht alleine abdecken. Deshalb wird eine zweite Person in Mels eingesetzt, und zwar Manfred Heller. Er startete am 15.2.21 als neuer Schulsozialarbeiter in Mels und ergänzt Saskia Ziegler. Manfred Heller ist Deutscher. Der 56-Jährige ist verheiratet, hat zwei Töchter und wohnt in Lauterach, Österreich. Er ist Sozialarbeiter FH und hat sich in Mediation, systemischem Coaching und systemischer Familientherapie weitergebildet. Bis letztes Jahr leitete er die Schulsozialarbeit in Tettngang, Deutschland.



Preis gewonnen

Die Kantonsschule Sargans konnte letzten Dezember ihre Orientierungsveranstaltung für Oberstufenschülerinnen und -schüler nicht durchführen und informierte aus diesem Grund digital. Dazu wurde ein Wissensquiz aufgeschaltet. Dabei glänzte Sarah van der Heyde (Bildmitte) und gewann für ihre Klasse einen Znüni.

Diesen brachte Rektorin Pascale Chenevard (links im Bild) persönlich im Feldacker vorbei und gratulierte der erfolgreichen Schülerin ebenso wie Schulleiter Edi Scherrer (rechts im Bild).



Sehr auffällig scheint die Gruppenenergie und die Gruppenstärke nach dem «Escape Room».

ESCAPE ROOM

Flucht geglückt

Die Situation rund um das Coronavirus trifft auch die Jugend besonders hart. MOJAS bemüht sich deshalb weiterhin aufrichtig, ein tolles Angebot für die Jugendlichen bereitzustellen.

Ein Beispiel: Der «Escape Room», welcher an allen drei MOJAS-Standorten im November stattfand, war für die Jugendlichen ein besonderer Anlass. In 2er- bis 5er-Gruppen konnten die Jugendlichen gemeinsam knifflige Rätsel lösen und Schlösser knacken. Dies alles, um sich aus einem Raum zu befreien, bevor die Zeit abgelaufen

war. Die Jugendlichen erlebten dabei gemeinsam mit ihren Freunden eine Stunde Spass und übten sich in Teamwork, Logik und rechnerischen Aufgaben. Alle strahlten nach dem Spiel sichtbare Freude aus und konnten so den Alltag für eine Weile vergessen. Insgesamt nahmen in allen drei Jugendräumen 161 Jugendliche teil.

Die Gruppen, welche alle drei Jugendräume geschafft hatten, erhielten ein «Escape Room»-Spiel für zu Hause. Für alle anderen gab es MOJAS-Goodies für den tollen Einsatz. Das MOJAS-Team dankt allen Jugendlichen nochmals für die Teilnahme und freut sich auf weitere tolle Projekte in dieser schweren Zeit.



Schulhaus Dorf an der Kirchgasse.

MELSER GESCHICHTSSPLITTER

Die Schule von Mels im Jahre 1840

Dank eines alten Dokumentes im Ortsgemeinde-Archiv Mels ist es heute möglich, sich mit den schulischen Verhältnissen in Mels im Jahre 1840 vertraut zu machen.

Bekanntlich wurde im Jahre 1838 das Kloster Pfäfers aufgehoben. Der Regierungsrat beschloss in der Folge, einen grossen Teil des säkularisierten Klosters zu Schulzwecken im Bezirk Sargans zu verwenden. Er stellte hiefür eine Kapitalsumme von 50000 Gulden zur Verfügung. Die Schulgenossenschaft von Mels erhielt 11000 Gulden zur Verbesserung der Primarschulen. Der Regierungsrat beschloss 1840, den Bezirksammann zu beauftragen, in den Schulen des Sarganserlandes eine Befragung über die schulischen Verhältnisse durchzuführen. In Mels wurden 16 Fragen gestellt. Dank den Ergebnissen sind wir in der Lage, die Verhältnisse in den Melser Schulen erstmals genau kennenzulernen.

In Mels wurden damals sieben Primar- und eine Mädchenarbeitsschule geführt, u.z. sechs Halbjahr- und eine Ganzjahrschule. Unterrichtet wurde von sieben Lehrern. Der Lehrer erhielt in der Halbjahrschule 130 Gulden in bar. Das Gehalt des Lehrers an der Ganzjahrschule betrug 200 Gulden. In der Schulgemeinde Mels gab es zwei eigene Schulhäuser. In gemieteten Schulstuben wurde Schule gehalten in Vermol, Mädris, Butz, im Dorf und Heiligkreuz. Mels und Heiligkreuz führten auch eine Mädchenarbeitsschule. Die Lehrerin bezog 105 Gulden pro Jahr. Mels besass einen Schulfonds von 13662 ½ Kreuzern. Der Schulfonds wurde vom Ortsverwaltungsrat verwaltet, der auch Schulverwaltungsrat war. Zur Ergänzung des Schulfonds wurde jährlich eine Steuer erhoben. Die 11000 vom Kloster Pfäfers erhaltenen Gulden wurden zur Verbesserung der Primarschulen und im Jahre 1841 vor allem für das neoklassizistische Schulhaus an der Kirchgasse verwendet. Das Treffnis aus dem Klostervermögen wurde 1845 als Realschulfonds angelegt.

DR. LEO PFIFFNER †



Verein Tagesfamilien Sarganserland

KINDERBETREUUNG

Betreuen Sie regelmässig ein Kind oder mehrere Kinder bei sich zu Hause? Oder lassen Sie Ihre eigenen Kinder durch eine private Person gegen Bezahlung betreuen? Die Sarganserländer Gemeinden haben dem Verein Tagesfamilien Sarganserland die Abklärung und Bewilligung für die Tagesbetreuung übertragen. Anmeldung und Bewilligung sind für Sie kostenlos. Private Betreuungen sind meldepflichtig und brauchen eine Bewilligung (ausgenommen Grosseltern und jugendliche Babysitter). Wie gehe ich vor? Melden Sie die Betreuung bei uns an.

Kontakt

Verein Tagesfamilien Sarganserland,
Barbara Keel, Telefon 081 710 05 63
vize@tagesfamilien-sarganserland.ch

www.tagesfamilien-sarganserland.ch

Paula-Rüf-Stiftung

HILFE FÜR STUDIERENDE

Die Paula-Rüf-Stiftung fördert die höhere Berufsausbildung von Studierenden aus dem Sarganserland, welche auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen sind. Sie müssen hier aufgewachsen oder wohnhaft sein. Vorausgesetzt wird zudem ein Lehrabschluss mit BMS, ein Diplommittelschulabschluss, eine Maturität oder ein ähnlicher Abschluss. Zweitausbildungen werden nicht unterstützt. Die Alterslimite liegt bei 35 Jahren. Im abgelaufenen Betriebsjahr erhielten 73 Studierende aus folgenden Gemeinden Stipendien in Höhe von total CHF 257 000.

Bad Ragaz	(4)	CHF	13 500.–
Flums	(13)	CHF	46 000.–
Mels	(21)	CHF	85 000.–
Pfäfers	(2)	CHF	10 000.–
Quarten	(3)	CHF	8 000.–
Sargans	(7)	CHF	18 500.–
Vilters-Wangs	(14)	CHF	45 000.–
Walenstadt	(9)	CHF	31 000.–

Bewerberinnen und Bewerber sind eingeladen, Gesuchsformulare anzufordern und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens Ende Dezember einzureichen.

Kontakt

Paula-Rüf-Stiftung, Sekretär Edwin Buchli
Kiesfangstrasse 4, 7324 Vilters, Tel. 081 723 77 00,
paularuefstiftung@bluewin.ch

www.paularuefstiftung.ch

AHV-ZWEIGSTELLE

Beitragspflicht (AHV, IV, EO) für Nichterwerbstätige

Gerne machen wir Sie auf eine allfällige Beitragspflicht für Nichterwerbstätige aufmerksam. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen, fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen.

Alle in der Schweiz wohnenden Personen sind versichert und müssen grundsätzlich Beiträge bezahlen. Das gilt auch für nicht-erwerbstätige Personen.

Nichterwerbstätige müssen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Nichterwerbstätige

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- Teilzeitbeschäftigte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Verwitwete
- Studierende
- Weltreisende
- Geschiedene
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner in eingetragenen Partnerschaften)

Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren Bruttojahreseinkommen aber

weniger als 4747 Franken beträgt. Ebenfalls als nichterwerbstätig gelten Sie mit einem Jahreseinkommen von über 4747 Franken, wenn Ihre Beiträge aus Erwerbstätigkeit nicht der Hälfte der Beiträge entsprechen, welche Sie als Nichterwerbstätige leisten müssten (Vergleichsrechnung aufgrund Renteneinkommen und Vermögen).

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wenn Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin im Sinne der AHV erwerbstätig ist (siehe Vergleichsrechnung) und mindestens Beiträge in der Höhe von 1006 Franken (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet, was einem Bruttolohn von 9494 Franken pro Jahr entspricht.

Kontakt

AHV-Zweigstelle, Platz 2, Postfach 102, 8887 Mels
Telefon 058 228 30 85, kurt.baertsch@mels.ch

Öffnungszeiten

Montag/Mittwoch: 8 bis 11.30 Uhr/13.30 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 11.30 Uhr/13.30 bis 18 Uhr

ANMELDEFORMULAR

Dieser QR-Code führt zum Onlineschalter des SVASG.



Ausgestellte Bauentscheide vom 18.11.2020 bis 30.11.2021

Britt Adolf, Schiggstrasse 21, 7323 Wangs, Umnutzung Sägerei in Schopf, Obetweid

Adank Marco und Ladhoff Janne, Calunastr. 2, 7000 Chur, Abbruch best. Haus und Neubau Mehrfamilienhaus mit 3 Wohnungen, Oberheiligchrüz

Skihüttengenossenschaft Zürich, c/o Peter Zellweger, Weitlingweg 69, 8038 Zürich, Abbruch Schopf und Holzunterstand sowie Anbau Geräte- und Holzunterstand, Gstollenwald

Ackermann + Partner AG, Bahnhofstr. 61, 8887 Mels, Erweiterung Geländer, Harzloch

Zimmermann Simon, Oberdorfstr. 19, 8887 Mels, und Zimmermann Thomas, Torkelgasse 4, 8887 Mels, Neubau Doppel Einfamilienhaus mit Tiefgarage und Abparzellierung, Parfanna

Post Immobilien AG, Gürtelstrasse 14, 7000 Chur, Erstellung Vordach am Postgebäude, Platz

Möbel Pfister AG, Bernstrasse Ost 49, 5034 Suhr, Nutzungserweiterung 2.OG, Rietbrüel

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Geotechnische Sondierungen, Melibündte

Fussballclub Mels (FCM), c/o Andreas Scherrer, Postfach, 8887 Mels, Einbau Garagentore und Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe und Fotovoltaikanlage, Tierget

Britt Daniel, Schwendistrasse 47, 7325 Schwendi, Abbruch Remise und zwei Silos und An-/Umbau Rindviehstall, Egg

Gschwend + Willi AG, Stoosstrasse 19, 9450 Altstätten, Abbruch Wohnhaus mit Garage und Unterstand / Wiederaufbau Einfamilienhaus mit Carport, Tils

Ackermann + Partner AG, Bahnhofstrasse 61, 8887 Mels, Sanierung Wohnhaus und Anbau Balkon, Harzloch

Ferrara Martino und Claudia, Obergasse 29, 8888 Heiligkreuz, Abbruch Magazin und Neubau Einfamilienhaus, Neuguet

Gartmann Daniel und Tamara, Täliweg 24, 8887 Mels, Projektänderung betr. Treppenhausvergrößerung und Fahrzeugunterstandanpassung, Amperdell

Melvo-Finanz AG, Grossfeldstrasse 40, 7320 Sargans, Neubau zwei Mehrfamilienhäuser (21 Wohnungen) mit Tiefgarage, Kleinfeld

Grünenfelder Dominik und Nadine, Industrieweg 8, 8887 Mels, Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Kleinfeld

Senti Emilie, Obergasse 4, 8888 Heiligkreuz, Ersatzbau Schopf/Remise, Opfer

Schumacher Ronny und Canonico Serena, Bahnhofstrasse 5, 7320 Sargans, Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Plonserfeld

Wohngemeinschaft Am Platz, Alex Good, Oberdorfstrasse 9, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Oberdorf

Good Urban und Agnes, Schickstrasse 10, 8889 Plons, Heizungssanierung und Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Schigg

Good Simon und Tamara, Schickstrasse 8, 8889 Plons, Heizungssanierung und Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Schigg

Frey Roger und Melanie, Unterer Höhenrain 4, 8889 Plons, Neubau Aussenpool, Plons

Bleisch Christoph und Kornelia, Stadtergasse 14, 8887 Mels, Wärmetechnische Fassadensanierung, Stadtergasse

Zimmermann Michael, Staatsstrasse 117, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Gartensauna, Neuguet

Miskic Anton und Anita, Bachstrasse 22, 8887 Mels, Fenster zumauern, Feldacker

Schwitzer Stefan und Susanne, Meilenstrasse 12, 8886 Mädris-Vermol, Umbau Badezimmer, Mädris

Hug Ivan, Butzerstrasse 85, 8887 Mels, Anbau Sitzplatz und Carport, Butz

Grüninger Eliane und Philipp, Optikweg 10, 8887 Mels, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Poolanlage sowie PV-Anlage, Rollenwisen

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Reaktivierung Weiher, Gaschlön

Medical Wellbeing, Kirchstrasse 16, 8887 Mels, Umbau Ladenlokal, Oberdorf

StWE-Gemeinschaft Oberdorfstrasse 9, c/o Verein Chupferhammer, Sonneggstrasse 28, 9642 Ebnat-Kappel, Umnutzung Einfamilienhaus mit Praxis in Wohngemeinschaft, Oberdorf

Gassner Andreas, Untergasse 12, 8888 Heiligkreuz, Neubau Dachgaube, Oberheiligchrüz

Good Pius, Bleichi-Mühlestrasse 16, 8888 Heiligkreuz, Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und PV-Anlage, Schigg

Tschirky René und Astrid, Wältigasse 13, 8887 Mels, Erweiterung Sitzplatz, Am Bach

Bärtsch Oskar, Schulhausstrasse 26, 8887 Mels, Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe, Bünnten

Negri Rita, Via San Bernardino 13, I-21050 Cantelle, Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe, Höfli

Pfiffner Anton, Kürschnergasse 9, 8888 Heiligkreuz, Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe, Höfli

Z-Immo AG, Schmittenstrasse 4, 8887 Mels, Erstellung von Fotovoltaikanlage, Hueb

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Ersatzneubau Bushaltestelle Post, Platz

Franzi Silvia, Reschustrasse 6, 8888 Heiligkreuz, Umbau und Ausbau Küche – Esszimmer, Büntli

Good Helene und René, Schickgasse 4, 8889 Plons, Einbau Studio in best. Zweifamilienhaus, Schigg

Mathis Carmen und Thomas, Flurstrasse 15, 8887 Mels, Abbruch best. Wohnhaus und Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Luft-Wasser-Wärmepumpe, Plons

winsun AG, Beeschi Mattenstrasse 2, 3940 Steg, Erstellung Fotovoltaikanlage, auf Einkaufszentrum, Rietbrüel

Berger Philip, Gabreitenweg 7b, 8887 Mels, Erstellung zweier Abstellplätze, Gabreiten

Mahler Jasmin und Samuel, Industrieweg 9, 8887 Mels, Um-/Anbau Einfamilienhaus: Abbruch Kleintierstall, Ersatz Küchenfenster mit Fenstertüre, Anbau Terrasse, Grof

Egli Georg und Anna, Untergasse 75, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Wärmepumpe Split, Mittelheiligchrüz

Killias Reto und Claudia, Rosenweg 2, 8887 Mels, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Feldacker

Walser Markus, Untergasse 56, 8888 Heiligkreuz, Einbau Cheminée mit Aussenkamin, Chürschnen

Ackermann AG Totalunternehmung, Bahnhofstrasse 61, 8887 Mels, Erhöhung Grundwassermenge (Anpassung Wasserrecht), Grof

Gantner Martin und Edith, Tilserstrasse 17, 8889 Plons, Erstellung Grenzmauer, Plons

CasaNova Vision GmbH, Via La Lutta 19, 7130 Ilanz, Projektänderung zu Neubau Lagerhalle und Garage-Lagerboxen, Plons

Foser Christoph und Romer Jeannine, Gweerhofstr. 10, 8853 Lachen, Einbau Cheminéeanlage Uptown Wohnung E 4.07, Steigs

McDonalds Suisse Development Sàrl, Rue de Morges 23, 1023 Crissier, Änderung Menuboaards, Riet

Allco AG Totalunternehmung, Eichenstrasse 2, 8808 Pfäffikon, Erstellung Fotovoltaikanlage auf Einkaufszentrum Pizolcenter, Riet

Hobi Elsi und Ignaz, Butzerstrasse 130, 8887 Mels, Sanierung EFH innen mit neuer Wärmepumpe, Lüttsch

Alpkorporation Kohlschlag, c/o Ackermann Arthur, Weiligstrasse 14, 7310 Bad Ragaz, Anbau Unterstand an Schären Alp Kohlschlag Vorsäss

Good Samuel, Wangserstrasse 64, 8887 Mels, Neubau Lagerhalle (Ersatz Rundbogenhalle), Tal

Romer Jeannette, Täliweg 27, 8887 Mels, Fassadensanierung, Fenstererneuerung und Erstellung Fotovoltaikanlage, Täli

John Anton, Rebbüelstrasse 20a, 7320 Sargans, Anbau Balkon (bereits ausgeführt), Opfer

Lendi Stefan, Brunnenwiesenstrasse 40, 8887 Mels, Abbruch Stall, Gabreiten

Wachter Markus, Grüeblistrasse 45, 8887 Mels, Umnutzung ohne bauliche Massnahmen, Gargums

**Erbengemeinschaft Pfiffner-Schneider Albert, c/o Pfiffner Paul, Schwendi-
strasse 14, 7325 Schwendi**, Umnutzung best. Wohnhaus ohne baulichen Mass-
nahmen / Abparzellierung, Logs

Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels, Wältigasse 8, 8887 Mels, Sanierung Sam-
melstube Gargums

von Deschwanden Benno, Alte Stadtergasse 3, 7320 Sargans, Erweiterung Ge-
werbehalle mit Lagerfläche, Büros und zwei Wohnungen / Provisorische Lager-
fläche (Halle), Kleinfeld

Bürkli Walter und Daniela, Bungertweg 17, 7206 Igis, Abbruch Wohnhaus und
Neubau Einfamilienhaus, Underheilichrüz

Ackermann Hans, Grenzweg 12, 8888 Heiligkreuz, Balkonverlängerung und
Fenstereinbau, Oberheilichrüz

Good Patrick und Bettina, Schwarzackerstrasse 44, 8887 Mels, Erstellung Sitz-
platzbeschattung, Schwarzacker

Bizzozero Thomas und Sabina, Charlottengasse 6, 8887 Mels, Abbruch Garage
inkl. Terrasse und Schopf, Hindergass

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Erstellung Aussenwirtschaft
Weinbaugenossenschaft, Platz

Kath. Kirchengemeinde Mels, Kirchweg 13, 8887 Mels, Umbau Haus Siebenthal
(Einbau Wohnung im 2. OG/DG), Underdorf

Kalberer Albert, Gabreitenweg 8, 8887 Mels, Projektänderung für Installation
Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Gabreiten

Bärtsch Ernst, Alte Staatsstrasse 8, 8888 Heiligkreuz, Einbau Coiffeursalon
und Kosmetikstudio in Einfamilienhaus, Oberheilichrüz

Moser Heinz und Willi Moser Karin, Bachstrasse 74b, 8887 Mels, Erstellung
Sitzplatzbeschattung, Am Bach

Sturzenegger Andreas und Karin, Mühlesteinweg 8, 8887 Mels, Teilüberda-
chung Balkon mit Beschattung und Erstellung Laufsteg, St. Martin

Mullis Peter, Schiggstrasse 14, 7323 Wangs, Fassadensanierung, Amperdell

Kalberer Nadine, Winkelstrasse 28, 8887 Mels, Balkonüberdachung, Winggel

Pfiffner Jakob, Melibündtenweg 27, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung
Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Kloster

Schäpper Urs und Flavia, Kleestrasse 2, 8887 Mels, Einfriedung mit Steinplat-
ten (Ersatz Hecke), Schwarzacker

Hobi Fabian, Gabreitenstrasse 1, 8887 Mels, Erstellung Sitzplatzüberdachung,
Gabreiten

Aggeler Hansjörg, Kleinfeldstrasse 1, 8887 Mels, Heizungssanierung: Installa-
tion Luft-Wärmepumpe (innen), Kleinfeld

Streule Thomas und Barbara, Bahnhofstrasse 13, 8560 Märstetten, Heizungs-
sanierung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Steinbruch

Heini Philipp und Ursula, Birkenweg 4a, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstel-
lung Luft-Wasser Wärmepumpe und Fotovoltaikanlage, Kleinfeld

Ackermann AG Totalunternehmung, Bahnhofstrasse 61, 8887 Mels, Hauptan-
schrift Melserhof, Station

Grigo William und Fulda, Schwarzackerstrasse 63, 8887 Mels, Heizungssanie-
rung: Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Schwarzacker

Britt Florian und Cornelia, Spinastrasse 1, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Sicht-
schutzwand, Neuguet

Gartmann Roger und Heidi, Talackerstrasse 8, 8887 Mels, Erstellung gedeckter
Sitzplatz

Hoppler Josef und Pia, Kleinfeldweg 4, 8887 Mels, Heizungssanierung: Einbau
Luft-Wasser-Wärmepumpe (innen, Kleinfeld)

Bertsch Martin und Beatrice, Tschuggenstrasse 15, 8888 Heiligkreuz, Erstel-
lung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Oberheilichrüz

Kohler Fridolin und Doris, Parfannastrasse 34, 8887 Mels, Sitzplatzüberda-
chung, Parfanna

Sulser Daniela, Matellsstrasse 24, 7325 Schwendi, Einbau Fassadenkamin,
Oberneugaden

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Abbruch Stall, Boden, Weisstan-
nen

Coop Mineraloel AG, Hegenheimerweg 65, 4123 Allschwil, Wandmontage
Digitalscreen (55 Zoll), Riet

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Erneuerung Bushaltestelle (be-
reits erstellt), Abparzellierung, Riet

Ackermann Beat, Ragnatscher Kapellweg 14, 8888 Heiligkreuz, Remisenerwei-
terung, Hof

Ziltener Walter und Luisa, Feldackerstr. 48, 8887 Mels, Erdsondenbohrung für
den Betrieb einer Sole-Wasser Wärmepumpe, Amperdell

Politische Gemeinde Mels, Schulverwaltung, Platz 2, 8887 Mels, Einbau Kin-
dergarten in bestehende Räumlichkeiten «Stoffel», Steigs

Politische Gemeinde Mels, Schulverwaltung, Platz 2, 8887 Mels, Gestaltung
Aussenbereich Kindergarten «Stoffel», Steigs

Walser Raphaela, Feldackerstrasse 10, 8887 Mels, Umbau Einfamilienhaus zu
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Abbruch Garage und Ersatzbau Anbau,
Heizungssanierung, Anbau Sitzplatzüberdachung, Amperdell

Brunner Immobilien und Verwaltungen AG, Zeughausstrasse 8, 8887 Mels, Ge-
bäudehüllensanierung und Balkonanbau, Schwarzenberg

Good Bruno, Untertilsstrasse 18, 8889 Plons, Neubau Siloanlage, Butz, Held

Bärtsch Elisabeth, Untergasse 3, 8888 Heiligkreuz, Renovation und Umbau Ein-
familienhaus (Einbau Wohnung), Oberheilichrüz

Schumacher Rico und Daniela, Pizolstrasse 13b, 7310 Bad Ragaz, Um- und An-
bau Einfamilienhaus, Schwarzacker

Stiftung Erlebnis Weisstannental, Lochland, 6017 Ruswil, Erneuerung Schin-
deldach Sennerei- und Sägereigebäude, Färri

Ackermann AG Totalunternehmung, Bahnhofstrasse 61, 8887 Mels, Erstellung
Faltpergolas für Gar-tenwirtschaft, Station

Ludin Angela und Florian, Fabrikstrasse 27, 8887 Mels, Erstellung Lamellen-
sonnenstoren, Steigs

Bolt Heinz, Nussbaumweg 3, 8887 Mels, Installation Luft-Wasser Wärmepumpe
(aussen), Gabreiten

Bärtsch Marc und Melanie, Bündte 8, 8887 Mels, Einbau Dachfenster, Bünten

Mettier Andreas, Punkthausstrasse 2, 8883 Quarten, Einbau Cheminéeanlage
samt Abgasanlage, Steigs

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Ersatzanbau Kiosk mit Post-
stelle, Platz

Bless Lukas und Jessica, HauptstrAAW 10a, 8581 Schocherswil, Neubau Einfam-
ilienhaus mit Carport, PV- und Solaranlage, Kleinfeld

Ulrich Bernard, Mühlestrasse 3, 8840 Einsiedeln, Umbau und Erweiterung Fe-
rienhaus (bereits erstellt), Anbau Holz-Geräteunterstand, Abbruch Bocciabahn
und Unterstände, Parmort

Akkaya Cemal, Bachstrasse 12, 8887 Mels, Abbruch Mauer und Sanierung Sitz-
platz mit Pflanzenrögen und neuen Bodenbelägen, Wiederherstellung Mauer,
Platz

Näf Sandra und Mathias, Tilserstrasse 20, 8889 Plons, Teilumbau Wohnhaus,
Abbruch und Ersatzanbau Schopf, Schigg Plons

Rupp Renate und Hanspeter, Tilserstrasse 22, 8889 Plons, Sitzplatzaufbau,
Schigg Plons

**StWE-Gemeinschaft Bahnhofstrasse 16a, c/o Kurath & Pfiffner Immobilien-
und Verwaltungs-AG, Sarganserstrasse 48, 8887 Mels**, Anbau Personenlift an
Mehrfamilienhaus, Underdorf

Kühnis Lavinia, Optikweg 4, 8887 Mels, Umbau Gewerberaum in Coiffurege-
schäft «Coiffure Lavy», Oberdorf

Riget Bruno, Bahnhofstr. 34, 8887 Mels, 2. Projektänderung für Neubau Garage
und Geräteraum, Grof

Good Regina und Magnus, Mädriiserstr. 35, 8887 Mels, Erstellung einer Luft-
Wasser Wärmepumpe (Split), Nidberg

Candraja Kevin und Good Vera, Schmittenstr. 26, 8887 Mels, Ersatz Holzhei-
zung durch Luft-Wasser Wärmepumpe, Plonserfeld

Pfiffner Robert und Edith, Täliweg 32, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstel-
lung Luft-Wasser Wärmepumpe (innen), Täli

Laube Simon und Schöner Michèle, St. Gallerstrasse 32, 7320 Sargans,
Heizungssanierung: Ersatz Ölheizung durch Pellets-Heizung, Schwarzacker

Berchtold Cornelia und Marcel, Obergasse 41, 8888 Heiligkreuz, Einbau Dach-
fenster, Chürschnen

BAUANZEIGEN

Dieser QR-Code führt zu den aktuellen Bauanzeigen
auf unserer Website www.mels.ch





heizung + sanitär ag
Kleinfeldstrasse 45
8887 Mels
info@h-s-mels.ch

Telefon 081 710 03 60

**BAU
PFIFFNER AG**
Hochbau Tiefbau

Tel. 081 723 19 29 Plonserfeldstrasse 50
Fax 081 723 21 56 8887 Mels
piffnerbau@bluewin.ch www.kalbererbau.ch

...eine Erfahrung, die sich lohnt

KURT WÄLTI MALER GMBH
BAUMALEREI
BAUHANDWERK

GRENZWEG 15 8888 HEILIGKREUZ
079 290 98 80

www.malerwaelti.ch

**Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei**



«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»

Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72

Wir suchen Verstärkung
für unser Catering Team
im VERRUCANO




Service Mitarbeiter / in
Du bist Gastgeber aus Leidenschaft, zauberst
Gästen gern ein Lächeln auf die Lippen und hast
ein sympathisches Auftreten?

Koch / Köchin
Du kochst für dein Leben gern, bist kreativ und
liebst es, Gäste mit kulinarischen
Köstlichkeiten zu verwöhnen?

Dann bist du in unserem jungen,
engagierten Team genau richtig!

Pensum: 80-100%
Beginn: ab sofort

Bewirb dich jetzt mit
Foto und Lebenslauf bei
Inhaberin Sabrina Batt unter
batt@rheintal-catering.ch

Gall Elektro AG
Elektro - Telefon - EDV

24 Std. Service / Elektro-, Telefon-, EDV-Installationen / Geräteverkauf

Bahnhofstrasse 73 8887 Mels Tel. 081 723 72 02 www.gall-elektro.ch

GK

Gmünder & Kehl AG
info@sanitaer-mels.ch
www.sanitaer-mels.ch

Sanitäre Anlagen
Reparaturservice
Um- und Neubauten

Schulhausstrasse 16
8887 Mels
Tel. 081 723 85 17
Fax 081 723 29 63

DER NEUE REXTON
SCHON AB CHF 32'990.—*



AUTOCENTER MELS AG

Zeughausstrasse 18, 8887 Mels
Tel. 081 720 04 20, info@autocenter-mels.ch

5
JAHRE
GARANTIE

ssangyong.ch

* SsangYong Rexton Crystal 2.2i Diesel 2WD, Abgebildetes Modell: Rexton Sapphire 2.2i Diesel 4WD, CHF 44'330.—, 5 Jahre Werksgarantie oder 150'000km. Treibstoff-Normverbrauch kombiniert: ab 7.6 l/100 km, abgebildetes Modell 7.8 l/100 km, Benzinäquivalent ab 8.7 l/100 km, abgebildetes Modell 8.9 l/100 km, CO₂-Ausstoss kombiniert: ab 199 g/km, abgebildetes Modell 204 g/km, Energieeffizienzkategorie: G, Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagen: 133 g/km.



Luzi
Gerüste

ehemals Ackermann Gerüste AG

Telefon 081 750 02 70
info@luzi-geruestbau.ch
www.luzi-geruestbau.ch

GOOD SONNENSCHUTZ

Hauptsitz
Täliweg 25 · CH-8887 Mels

Ausstellung und Werkstatt
Flumserei · Bergstrasse 31c
8890 Flums

T 081 710 11 70 · M 079 937 09 88
info@good-sonnenschutz.ch
www.good-sonnenschutz.ch



Wir bieten ein breites Sortiment an qualitativ hochstehenden Sonnen- und Wetterschutzprodukten an.

RAFFSTOREN

ROLLLADEN

MARKISEN

FENSTERLADEN

INSEKTENSCHUTZ

INNENBESCHATTUNG

FINANZEN

Finanzen | Vorsorge und Pensionierung
Erbschaften | Nachlass- und Erbschaftsplanung
Unternehmensorganisation

IMMOBILIEN

Bewirtschaftung | Verwaltung | Vermietung | Verkauf
Bewertung | Begründung Stockwerkeigentum

TREUHAND

Rechnungswesen | Steuerberatung
Unternehmensberatung

Wir optimieren,
Sie profitieren.

FiTA
FINANZEN IMMOBILIEN TREUHAND

Grofstrasse 34 | 8887 Mels | 081 720 40 60
info@fit-ag.com | www.fit-ag.com

Carrosserie & Autospritzwerk



Kesseli AG

Ihr Partner im Sarganserland



 Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen ·
Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch · info@kurath-pfiffner.ch

Rii Seez Net feiert 20 Jahre

Und überrascht die ganze Region mit
einem Jubiläumsrabatt auf alle Internet-,
myVision- und Festnetz-Abos.
Jetzt mitfeiern, Abo abschliessen und
profitieren: www.riseeznet.ch/20




Rii Seez Net



**Bewegend.
In jeder Hinsicht.**

XCEED



The Power to Surprise



Garage Wälti AG

Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels
www.garage-waelti.ch · 081 723 16 18



NEUER KIOSK AB 3. JANUAR 2022

Erst öffnet der Dorfkiosk, dann die Post im Kiosk

Angelika Aggeler aus Weisstannen, die bereits den Kiosk am Bahnhof betreibt, wird am Montag, 3. Januar 2022 auch den Kiosk am Dorfplatz in Betrieb nehmen. Mit einem ähnlichen Sortiment wie am Bahnhof.

Im Kiosk werden neu auch Angebote der Post zu finden sein. Nachdem die Nutzung der Dienstleistungen der Post in ihrer Poststelle an der Wangserstrasse stark abgenommen hatten, prüfte sie verschiedene Lösungen. Gespräche mit Detaillisten am Dorfplatz ergaben keine Möglichkeiten für eine Filiale mit Partner. Als die Post selbst einen Hausservice in Betracht zog, suchte die Gemeinde schliesslich eine Lösung im Kiosk im Rathaus. Diese konnte mit der neuen Betreiberin des Dorfkiosks gefunden werden.

Die Poststelle am bisherigen Standort schliesst per 17. Januar 2022 ihre Tore. Ab

diesem Datum ist das Postangebot im neu erstellten Dorfkiosk erhältlich, dies zusätzlich zur bestehenden Filiale im Pizolpark.

Postangebot im neu erstellten Dorfkiosk

Über die neue Post im Dorfkiosk können Briefe und Pakete ins In- und Ausland verschickt sowie Pakete und Einschreiben empfangen werden. Ausserdem beinhaltet das Angebot die Möglichkeit, Einzahlungen zu machen (mit der PostFinance Card, der Maestro- und der V-PAY-Karte). Mit der PostFinance Card kann auch Bargeld bis maximal 500 Franken bezogen werden (garantiert sind 50 Franken).



Dorfkiosk und Post im Kiosk: er alte Kiosk (oben) weicht nach und nach seinem schmunken Nachfolger.

«Am 3. Januar geht der Dorfkiosk auf, am 17. Januar folgt die Post im Dorfkiosk.»

ANGELIKA AGGELER

Wir wünschen Ihnen ein segensreiches neues Jahr!

GEMEINDERAT MELS, GESCHÄFTSLEITUNG GEMEINDE MELS



Gemeinderat und Geschäftsleitung der politischen Gemeinde Mels wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr: (von links) Gemeinderat Marcel Kalberer, Gemeinderat Samuel Good, Gemeinderat Andreas Scherrer, Gemeinderätin Désirée Guntli, Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer, Gemeinderat und Schulratspräsident Thomas Good, Jürg Scheiber (Mitglied der Geschäftsleitung), Stefan Bertsch (Gemeinderatsschreiber) und Andreas Rohrer (Mitglied der Geschäftsleitung, es fehlt: Gemeinderat Reto Killias).